

## Das sorgfältig restaurierte Fachwerkhaus der Familie Wutzler

*Foto: Heiko Lein*





## Eilentscheidungen des Bürgermeisters

### EE 1/13 – Instandsetzung eines Radladers zur Sicherstellung der Durchführung des Winterdienstes

Gemäß dem Angebot der Firma KARI Baumschinen GmbH vom 07.03.2013 ist die Instandsetzung des Radladers Altas 46E, Serien-Nr. 27255, Baujahr 1994 zur Sicherstellung der Durchführung des Winterdienstes zum Preis von vorläufig 7.508,76 € zu beauftragen.

### EE 2/13 – Kostenfestsetzungsbeschluss des Verwaltungsgerichtes Chemnitz vom 07.03.2013

Gemäß dem Kostenfestsetzungsbeschluss des Verwaltungsgerichtes Chemnitz vom 07.03.2013 sind an die Stadt Lichtenstein Kosten in Höhe von 13.071,77 € zuzüglich Zinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz seit dem 21.01.2013 zu erstatten.

### EE 3/13 – Kostenfestsetzungsbeschluss des Sächsischen Obergerichtes vom 07.03.2013

Gemäß dem Kostenfestsetzungsbeschluss des Sächsischen Obergerichtes vom 07.03.2013 sind an die Stadt Lichtenstein Kosten in Höhe von 8.112,96 € zuzüglich Zinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz seit dem 18.01.2013 zu erstatten.

### EE 4/13 – Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung von Folgeschäden infolge der seit dem 31.05.2013 im Gemeindegebiet vorherrschenden Hochwassersituation sowie Einschränkungen bei der Nutzung gemeindlicher Infrastruktur

Sperrungen von Brücken, die bis 02.05.2013 hochwasserbedingt veranlaßt wurden, sind nur auf Anweisung des Bürgermeisters wieder aufzuheben. Für gesperrte Brücken sind schriftliche Gutachten über die Standfestigkeit und Tragfähigkeit einzuholen. Die Reihenfolge, in der die Gutachten einzuholen sind, ist nach der Verkehrsbedeutung der gesperrten Brücken vom Bürgermeister festzulegen.

Für die in der Unterhaltungslast der Gemeinde St. Egidien stehenden Gewässer II. Ordnung sind Erstbewertungen entstandener Schäden durch ein Ingenieurbüro zu veranlassen.

Solange der Verbindungsweg zwischen dem Gebäude der Bergschule St. Egidien am Standort Glauchauer Straße 22 und dem Hort- und Schulgebäude Schulstraße 22 infolge der Sperrung der Fußgängerbrücke über den Lungwitzbach („Konsum-Brücke“) nicht nutzbar ist, kann die Hort-Betreuung im Gebäude der Bergschule St. Egidien am Standort Glauchauer Straße 22 erfolgen.

Für eine Entschädigung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr St. Egidien für Einsätze im Rahmen außergewöhnlicher Ereignisse, wie der seit dem 31.05.2013 vorherrschenden Hochwassersituation ist eine entsprechend rückwirkende Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit vorzubereiten. Macht der Arbeitgeber die Erlaubnis zur Mitwirkung von Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr St. Egidien an notwendigen Einsätzen zur Beseitigung von Folgeschäden oder notwendigen Bereitschafts- und Wachdiensten von einer Kostenübernahmeerklärung bezüglich des entstehenden Arbeitszeitausfalls abhängig, kann der Bürgermeister im Einzelfall die Kostenübernahme durch die Gemeinde St. Egidien erklären.

Die Gemeinde St. Egidien trägt die Kosten der von freiwilligen Helfern zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr St. Egidien bereitgestellten Sachmittel, wie beispielsweise Füllsand, Treibstoffe für bereitgestellte Fahrzeuge usw. Die Gemeinde St. Egidien trägt darüberhinaus die Kosten der Verpflegung während der Einsätze.

### EE 5/13 – Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung von Folgeschäden infolge der seit dem 31.05.2013 im Gemeindegebiet vorherrschenden Hochwassersituation sowie Einschränkungen bei der Nutzung gemeindlicher Infrastruktur

Die Eilentscheidung EE 4/13 vom 03.06.2013 wird dahingehend berichtigt, dass es anstelle von „02.05.2013“ richtigerweise „02.06.2013“ heißt.

### EE 6/13 – Rechtsverordnung zur Aufhebung der 9. Rechtsverordnung der Gemeinde St. Egidien über die Ladenöffnungszeiten an verkaufsoffenen Sonn- und Feiertagen

Der Beschluss GR 8/13 vom 31.01.2013 betreffend die 9. Rechtsverordnung der Gemeinde St. Egidien über verkaufsoffene Sonn- und Feiertage wird in Bezug auf die damit erlaubte Öffnung der Verkaufseinrichtungen Platanenstraße 4 und 5 am Sonntag, den 25. August 2013 aufgehoben.

Zur Abwehr von Vollstreckungsmaßnahmen aus dem Bescheid des Landkreises Zwickau vom 02.05.2013 über die Beanstandung des Beschlusses GR 8/13 vom 31.01.2013 wird aufgrund der Ablehnung des Antrages gemäß § 80 Abs. 5 Satz 1 VwGO auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung des Widerspruchs vom 13.05.2013 gegen den vorgenannten Bescheid entsprechend dem Beschluß des Verwaltungsgerichtes Chemnitz vom 04.06.2013 die Rechtsverordnung zur Aufhebung der 9. Rechtsverordnung der Gemeinde St. Egidien über die Ladenöffnungszeiten an verkaufsoffenen Sonn- und Feiertagen erlassen.

### EE 7/13 – Erlass des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen vom 05.06.2013 über Soforthilfen zur finanziellen Unterstützung vom Juni-Hochwasser 2013 direkt betroffener Einwohner

Zur Durchführung der Auszahlungen an die Anspruchsberechtigten gemäß dem Erlass des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen vom 05.06.2013 über Soforthilfen zur finanziellen Unterstützung vom Juni-Hochwasser 2013 direkt betroffener Einwohner – auch im Wege der Zwischenfinanzierung gemäß dem Ersuchen des Landrates Dr. Scheurer vom 06.06.2013 – ist eine Gemeindekasse gemäß § 86 Abs. 1 SächsGemO als Sonderkasse einzurichten. Die erfüllende Gemeinde wird angewiesen, die jeweilige Mitarbeiterin im Bürgerbüro im Rathaus in St. Egidien zum Kassenverwalter dieser Sonderkasse zu bestellen. Zum stellvertretenden Kassenverwalter wird Frau Christine Freier, Mitarbeiterin des Eigenbetriebes Immobilienwirtschaft St. Egidien bestellt.

Der Kassenbestand ist so zu bewirtschaften, dass die Auszahlungen an die Anspruchsberechtigten gemäß dem Erlass des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen vom 05.06.2013 über Soforthilfen zur finanziellen Unterstützung vom Juni-Hochwasser 2013 direkt betroffener Einwohner verzögerungsfrei vorgenommen werden können. Soweit Bargeld von Bankkonten der Gemeinde St. Egidien nicht in erforderlicher Höhe beschafft werden kann, ist interimswise Bargeld von Bankkonten des Eigenbetriebes Immobilienwirtschaft St. Egidien zu beschaffen.

### EE 8/13 – Erlass des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr vom 06.06.2013 über Soforthilfen zur finanziellen Unterstützung von vom Juni-Hochwasser 2013 direkt betroffenen Unternehmen

Zur Durchführung der Auszahlungen an die Anspruchsberechtigten gemäß dem Erlass des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr vom 06.06.2013 über Soforthilfen zur finanziellen Unterstützung von vom Juni-Hochwasser 2013 direkt betroffenen Unternehmen – auch im Wege der Zwischenfinanzierung im Sinne des Ersuchens des Landrates Dr. Scheurer vom 06.06.2013 zum Erlass des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen vom 05.06.2013 über Soforthilfen zur finanziellen Unterstützung vom Juni-Hochwasser 2013 direkt betroffener Einwohner – ist das in der Eilentscheidung EE 7/13 vom 06.06.2013 festgelegte Verfahren anzuwenden.

Der Kassenbestand ist so zu bewirtschaften, daß die Auszahlungen an die Anspruchsberechtigten gemäß dem Erlass des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr vom 06.06.2013 über Soforthilfen zur finanziellen Unterstützung von vom Juni-Hochwasser 2013 direkt betroffenen Unternehmen verzögerungsfrei vorgenommen werden können. Soweit Bargeld von Bankkonten der Gemeinde St. Egidien nicht in erforderlicher Höhe beschafft werden kann, ist interimswise Bargeld von Bankkonten des Eigenbetriebes Immobilienwirtschaft St. Egidien zu beschaffen.

## Beschlüsse der 30. Gemeinderatssitzung am 13.12.2012

### GR 116/12 - Wahl der Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses für die Bürgermeisterwahl im Jahr 2013

Aufgrund einer Einigung der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen werden folgende Personen als Mitglieder in den Gemeindevwahlausschuß für die Bürgermeisterwahl in der Gemeinde St. Egidien am 28.04.2013 sowie eine etwaige Neuwahl am 12.05.2013 gewählt:

Funktion	Mitglied	persönlicher Stellvertreter
Vorsitzender	Fleischer, Matthias	Zergiebel, Martin
Beisitzer	Schatz, André	Pohlens, Dietmar
Beisitzer	Sonntag, Gerhard	Wienhold, Uwe

**GR 117/12 - Konzessionsvertrag mit envia Mitteldeutsche Energie AG**  
Einer Fortgeltung der Rechte und Pflichten aus den am 31.12.2011 aus-  
gelaufenen Strom-Konzessionsverträgen mit der envia Mitteldeutsche Energie  
AG bis zum 31.12.2013, längstens jedoch bis zum Neuabschluss eines  
Konzessionsvertrages wird zugestimmt.

**GR 119/12 - Sitzungstermine des Gemeinderates im Jahr 2013**  
Am 31.01.2013, 28.02.2013, 27.03.2013, 25.04.2013 und 30.05.2013  
finden die regelmäßigen Sitzungen des Gemeinderates statt, es sei  
denn, es liegen keine Verhandlungsgegenstände vor.  
Am 17.01.2013, 14.02.2013, 14.03.2013, 11.04.2013 und 16.05.2013  
finden die regelmäßigen Sitzungen des Ratsausschusses, es sei denn,  
es liegen keine Verhandlungsgegenstände vor.  
Den Ort der Sitzungen legt der Bürgermeister unter Berücksichtigung  
des Beschlusses GR 43/09 vom 27.08.2009 fest.

**GR 123/12 – Beteiligung der Stadt Lichtenstein an Steuereinnahmen  
der Gemeinde St. Egidien aus den Gewerbegebieten „Am Auersberg“  
und „Achat“**  
1. Da es trotz

a) der rechtskräftigen Entscheidungen des Verwaltungsgerichtes  
Chemnitz vom 21.04.2011 [Az. 1 L 80/11], 26.04.2012 [Az. 1  
K 321/11], 09.11.2012 [Az. 1 L 222/12] und 09.11.2012 [Az. 1 K  
753/12], in denen das Verwaltungsgericht Chemnitz übereinstim-  
mend von der Unwirksamkeit der Bildung des Zweckverbandes Ge-  
werbegebiete „Am Auersberg / Achat“ und damit einhergehend von  
der Unwirksamkeit der in der Verbandssatzung enthaltenen Rege-  
lungen zur Beteiligung der Stadt Lichtenstein an Steuereinnahmen

der Gemeinde St. Egidien aus den Gewerbegebieten „Am Auers-  
berg“ und „Achat“ ausgegangen ist und

b) des Bescheides der Landesdirektion Sachsen vom 08.08.2012 [Az.  
21-0532.30/88/31], in dem diese ihre Zweifel sowohl an der Wirk-  
samkeit der Gründungssatzung aus dem Jahre 1992 als auch an  
der Änderungssatzung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am  
Auersberg / Achat“ aus dem Jahr 1994 bekundet hat,

seitens der Stadt Lichtenstein und des Landkreises Zwickau offensicht-  
lich nicht gewollt ist, dass der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien  
ungeachtet dessen und rein vorsorglich eine rechtliche Grundlage für  
eine fortdauernde Beteiligung der Stadt Lichtenstein an Steuereinnah-  
men der Gemeinde St. Egidien aus den Gewerbegebieten „Am Auers-  
berg“ und „Achat“ schafft, wird der Beschluß GR 15/10 vom 25.03.2010  
in der Fassung des Beschlusses GR 17/10 vom 08.04.2010 in Ziffer 1  
aufgehoben.

2. Der Einspruch vom 20.10.2010 gegen die Beanstandungs- und Anord-  
nungsverfügung des Landratsamtes Zwickau vom 20.09.2010 bleibt  
aufrechterhalten.

**GR 124/12 – Ausübung eines Vorkaufsrechtes gemäß § 24 BauGB**  
Bezüglich des Kaufvertrages vom 13.06.2012 (Notar Hueber, UR-Nr.  
900/2012) über das 2.632 m<sup>2</sup> große Flurstück 215/19 der Gemarkung  
St. Egidien mit einem vereinbarten Kaufpreis von 3.000 € ist gemäß § 24  
Abs. 1 BauGB zum Zwecke der Errichtung eines Kinderspielplatzes das  
Vorkaufsrecht auszuüben.

## Beschlüsse der 34. Gemeinderatssitzung am 25.04.2013

**GR 24/13 – Vergabe von Bauleistungen für den Neubau einer Kin-  
dertageseinrichtung und Errichtung eines Anbaus für den Hort der  
Bergschule St. Egidien – Abschnitt Zimmerarbeiten**  
Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an  
die Firma Zimmerei und Holzbau Rainer Wittig, Bahnhofstraße 9 d, 08459  
Neukirchen auf das Angebot vom 03.04.2013 mit einer geprüften Vergabe-  
summe in Höhe von 66.681,17 € zu erteilen. Der Bürgermeister wird bevoll-  
mächtigt, für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens erforder-  
liche Nachträge mit einer Auftragssumme von insgesamt bis zu 10 % der  
Vergabesumme anzuweisen.

**GR 25/13 – Vergabe von Bauleistungen für den Neubau einer Kinder-  
tageseinrichtung und Errichtung eines Anbaus für den Hort der Berg-  
schule St. Egidien – Abschnitt: Dachdeckungs-, Dachabdichtungs-  
und Dachklempnerarbeiten**  
Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an  
die Firma Pampel Dachbau GmbH, Goethestraße 5, 08060 Zwickau auf  
das Angebot vom 03.04.2013 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe  
von 61.535,79 € zu erteilen. Der Bürgermeister wird bevollmächtigt, für  
den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens erforderliche Nach-  
träge mit einer Auftragssumme von insgesamt bis zu 10 % der Vergabe-  
summe anzuweisen.

**GR 26/13 – Vergabe von Bauleistungen für den Neubau einer Kinder-  
tageseinrichtung und Errichtung eines Anbaus für den Hort der Berg-  
schule St. Egidien – Abschnitt: Metallbau- und Verglasungsarbeiten**  
Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an  
die Firma Schreinerei und Metallbau Wagner, Stollberger Straße 58,  
09399 Niederwürschnitz auf das Angebot vom 03.04.2013 mit einer ge-  
prüften Vergabesumme in Höhe von 51.915,33 € zu erteilen. Der Bürger-  
meister wird bevollmächtigt, für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen  
Vorhabens erforderliche Nachträge mit einer Auftragssumme von insge-  
samt bis zu 10 % der Vergabesumme anzuweisen.

**GR 27/13 – Vergabe von Bauleistungen für den Neubau einer Kin-**

**dertageseinrichtung und Errichtung eines Anbaus für den Hort der  
Bergschule St. Egidien – Abschnitt: Elektroinstallationen**  
Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an  
die Firma Franke Telefon- und Elektroanlagen, Weißdornstraße 2, 09356  
St. Egidien auf das Angebot vom 03.04.2013 mit einer geprüften Vergabe-  
summe in Höhe von 70.814,44 € zu erteilen. Der Bürgermeister wird bevoll-  
mächtigt, für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens erforder-  
liche Nachträge mit einer Auftragssumme von insgesamt bis zu 10 % der  
Vergabesumme anzuweisen.

**GR 28/13 – Kosten der Mittagessenversorgung in der Kindertagesein-  
richtung „Hort der Bergschule St. Egidien“**  
Auf eine Nachberechnung des Differenzbetrages zwischen dem Einkaufs-  
preis und dem im Zeitraum September 2012 bis Februar 2013 berechne-  
ten Verkaufspreis für das Mittagessen in der Kindertageseinrichtung „Hort  
der Bergschule St. Egidien“ in Höhe von 0,15 € pro Portion, insgesamt  
1.516,20 € gegenüber den betroffenen Eltern wird verzichtet.

**GR 29/13 – Änderung des Produktplanes**  
Der aktuelle Produktplan ist spätestens mit Wirkung für das Haushaltsjahr  
2014 zu ergänzen bzw. zu ändern. Die Kosten- und Leistungsrechnung ge-  
mäß § 14 Satz 1 SächsKomHVO-Doppik ist ab dem Haushaltsjahr 2013 so  
zu führen, dass mindestens für jedes aufgeführten Produkte eine geson-  
derte Kostenstelle geführt wird.

**GR 30/13 – Beratung und Beschluss über die Erteilung des Prüfungs-  
auftrages betreffend den Jahresabschluss des Eigenbetrieb Immobilien-  
wirtschaft St. Egidien für das Jahr 2012**  
Der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien beschließt, dass die Leistungen  
der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 unter Einbeziehung  
der Buchführung und des Lageberichtes sowie der Prüfung der Ordnungs-  
mäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse ge-  
mäß § 18 Abs. 2 SächsEigBG i.V.m. § 53 HGrG für das Jahr 2012 durch  
die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schell und Block GmbH gemäß deren  
Angebot vom 06.02.2013 zum Preis von 3.808 € durchgeführt werden.

## Beschlüsse der 35. Gemeinderatssitzung am 30.05.2013

**GR 33/13 - Vergabe von Bauleistungen für den Neubau einer Kinder-  
tageseinrichtung und Errichtung eines Anbaus für den Hort der Berg-  
schule St. Egidien – Abschnitt: Gerüstbauarbeiten**  
Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an  
die Firma Bindig GmbH & Co. KG, Carolastraße 27, 08004 Zwickau auf

das Angebot vom 30.04.2013 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe  
von 9.125,16 € zu erteilen. Der Bürgermeister wird bevollmächtigt, für den  
o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens erforderliche Nachträge  
mit einer Auftragssumme von insgesamt bis zu 10 % der Vergabesumme  
anzuweisen.

**GR 34/13 - Vergabe von Bauleistungen für den Neubau einer Kindertageseinrichtung und Errichtung eines Anbaus für den Hort der Bergschule St. Egidien – Abschnitt: Fenster und Türen**

Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma Glaserei und Fensterbau Putscher, Goethestraße 19, 08233 Treuen auf das Angebot vom 02.05.2013 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 39.637,73 € zu erteilen. Der Bürgermeister wird bevollmächtigt, für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens erforderliche Nachträge mit einer Auftragssumme von insgesamt bis zu 10 % der Vergabesumme anzuweisen.

**GR 35/13 - Beschluss über unaufschiebbare Weiterführung notwendiger Aufgaben gemäß § 78 Abs. 1 Nr. 1 SächsGemO**

Bei der Fortführung der Vorhaben Ersatzneubau einer Kindertageseinrichtung und Errichtung eines Anbaus für den Hort der Bergschule St. Egidien und Sanierung der Brückenaufleger der "Feuerwehrbrücke" handelt es sich um die unaufschiebbare Weiterführung notwendiger Aufgaben gemäß § 78 Abs. 1 Nr. 1 SächsGemO. Der Gemeinderat ist fortlaufend über sämtliche haushalts-wirksamen Entscheidungen der Verwaltung bezüglich der genannten Vorhaben zu informieren.

**GR 36/13 - Erteilung gemeindliches Einvernehmen für den Neubau eines Vorhauses**

Das gemeindliche Einvernehmen für das beantragte Vorhaben von Herrn Jürgen Hilbig, Siedlerweg 8 wird erteilt.

**GR 37/13 - Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens Neubau Kirchgemeindehaus**

Auf der Grundlage des mit dem Schreiben des Landkreises Zwickau vom 23.04.2013 vorgelegten geänderten Lageplanes wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

**GR 38/13 - Rechtsmittel gegen den Bescheid des Landkreises Zwickau vom 20.09.2010, klargestellt durch Bescheid vom 11.11.2010 in Gestalt des Widerspruchsbescheides der Landesdirektion Sachsen vom 08.08.2012 betreffend die Beschlüsse GR 15/10 vom 25.03.2010 und GR 17/10 vom 08.04.2010**

Der Beschluss GR 14/11 vom 24.02.2011 wird in Ziffer 1 Satz 3 und der Beschluss GR 123/12 vom 13.12.2012 in Ziffer 2 dahingehend berichtigt, dass es anstelle von "Einspruch vom 20.10.2010" richtigerweise "Widerspruch vom 20.10.2010" heißt. Die Anfechtungsklage gemäß § 42 VwGO vom 13.09.2012 und deren mit Schriftsatz vom 12.04.2013 erfolgte teilweise Umstellung auf Fortsetzungsfeststellungsklage gemäß § 113 Abs. 1 Satz 4 VwGO wird gebilligt.

**GR 39/13 - Rechtsmittel gegen den Bescheid des Landkreises Zwickau vom 02.05.2013 betreffend den Beschluß GR 25/10 vom 24.06.2010**

Die eingelegten Rechtsmittel gegen den Bescheid des Landkreises Zwickau vom 02.05.2013 über die auf § 115 SächsGemO gestützte Anordnung der Untersagung, dass "Herr Uwe Redlich die Tätigkeit als Betriebsleiter des Eigenbetriebes Immobilienwirtschaft St.Egidien ab 07.07.2013 weiterhin ausübt, sofern er das Amt des am 28.04.2013 gewählten Bürgermeisters der Gemeinde St. Egidien antritt" und die Androhung eines Zwangsgeldes in Höhe von bis zu 25.000 € gemäß § 20 Abs. 4 SächsVwVG werden gebilligt. Soweit der Widerspruch ganz oder teilweise zurückgewiesen wird oder die Dreimonatsfrist gemäß § 75 Satz 2 VwGO abgelaufen ist, ist Anfechtungsklage gemäß § 42 VwGO zu erheben.

**GR 40/13 - Rechtsmittel gegen den Bescheid des Landkreises Zwickau vom 02.05.2013 betreffend die Beschlüsse GR 42/08 vom 28.08.2008 und GR 34/10 vom 30.09.2010**

Die eingelegten Rechtsmittel gegen den Bescheid des Landkreises Zwickau vom 02.05.2013 über die Beanstandung der Beschlüsse GR 42/08 vom 28.08.2008 und GR 34/10 vom 30.09.2010 über die Satzungen zur 1. und 2. Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit werden gebilligt. Soweit der Widerspruch ganz oder teilweise zurückgewiesen wird oder die Dreimonatsfrist gemäß § 75 Satz 2 VwGO abgelaufen ist, ist Anfechtungsklage gemäß § 42 VwGO zu erheben.

**GR 41/13 - Rechtsmittel gegen den Bescheid des Landkreises Zwickau vom 02.05.2013 betreffend den Beschluss GR 8/13 vom 31.01.2013**

Der Widerspruch vom 13.05.2013 samt dessen Begründung vom 22.05.2013 gegen den Bescheid des Landkreises Zwickau vom 02.05.2013 über die Beanstandung des Beschlusses GR 8/13 vom 31.01.2013 betreffend die 9. Rechtsverordnung der Gemeinde St. Egidien über verkaufsoffene Sonn- und Feiertage wird gebilligt. Die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung des Widerspruchs vom 13.05.2013 ist gemäß § 80 Abs. 5 Satz 1 VwGO zu beantragen. Soweit der Widerspruch ganz oder teilweise zurückgewiesen wird, ist Anfechtungsklage gemäß § 42 VwGO, im Falle der Erledigung Fortsetzungsfeststellungsklage gemäß § 113 Abs. 1 Satz 4 VwGO zu erheben.

**GR 42/13 - Sitzungstermine des Gemeinderates St. Egidien ab Juni 2013**

Am 27.06.2013, 25.07.2013, 29.08.2013, 26.09.2013, 24.10.2013, 28.11.2013 und 19.12.2013 finden die regelmäßigen Sitzungen des Gemeinderates statt, es sei denn, es liegen keine Verhandlungsgegenstände vor. Am 13.06.2013, 11.07.2013, 15.08.2013, 12.09.2013, 10.10.2013, 14.11.2013 und 05.12.2013 finden die regelmäßigen Sitzungen des Ratsausschusses, es sei denn, es liegen keine Verhandlungsgegenstände vor. Den Ort der Sitzungen legt der Bürgermeister unter Berücksichtigung des Beschlusses GR 43/09 vom 27.08.2009 fest.

## Informationen des Bürgermeisters

**Ausschreibung – Verkauf von Grundstücken der Industriegesellschaft St. Egidien mbH i.L.**  
 Folgende Grundstücke werden zum Kauf angeboten:

Lfd.-Nr.	Flurstück-Nr.	Bezeichnung Grundbuchauszug (nähere Erläuterung)	Größe in qm	Verkehrswert lt. GA in EUR
<b>Grundstücke Callenberg</b>				
4	674/1	Landwirtschaftsfläche (Kleingarten - verpachtet)	863	1.786
<b>Grundstücke Waldenburger Oberwald</b>				
6	47/4	Gemarkung Waldenburger Oberwald - Grubenbahn, Weg	2.290	2.270
<b>Grundstücke Reichenbach</b>				
7	211/3	Verkehrsfl. (ehem. Grubenbahn.)	3.813	2.020
<b>Grundstücke St. Egidien</b>				
	373/4	Freifläche (unbebaut) angrenzend Oris; Nordumfahrung	1.179	500
	364/32	Verkehrsfläche an Achatstraße (Gewerbefläche)	3.165	63.000
	377/4	Gebäude + Freifläche (Hochbehälter - Abbruchaufwand)	4.335	1
	244/31	Am Gerth-Turm, Gebäude und Freifläche ehem. Asylheim	2.550	97.000
	244/32	Am Gerth-Turm, Gebäude und Freifläche ehem. Asylheim	3.475	
	244/33	Am Gerth-Turm, Gebäude und Freifläche ehem. Asylheim	3.932	
	244/38	Am Gerth-Turm 15, unbebaute Freifläche (Gewerbefläche)	1.272	30.500
	244/40	Am Gerth-Turm, unbebautes Grundstück	7	42

Besichtigung und Einsichtnahme in die Wertgutachten sind nach Terminvereinbarung unter Tel.: 037204 77419 möglich. Die Abgabefrist für Kaufangebote (geschlossener Umschlag mit Kennzeichnung, einzureichen bei der Industriegesellschaft St. Egidien mbH i.L. in der Achatstraße 1 in 09356 St. Egidien) endet am **05.07.2013**



# Informationen des Bürgermeisters

Liebe Leserinnen und Leser,

zwischen dem 31. Mai 2013 und dem 2. Juni 2013 wurde unser Ort wieder einmal von einem Hochwasser heimgesucht. Der Lungwitzbach trat über seine Ufer und hat im westlichen Bereich augenscheinlich einen höheren Wasserstand erreicht, als am 12. August 2002.

Es gibt in St. Egidien keine Todesopfer zu beklagen, keine Schwerverletzten, keine Evakuierungen, keinen Wohnungsnotstand und nicht das Ausmaß an Zerstörungen, wie vor 11 Jahren. Gott sei Dank!

Bei all dem, was in den nächsten Wochen und Monaten in unserer Gemeinde zu regulieren sein wird, dürfen wir die Situation der Betroffenen in Orten, wie zum Beispiel Grimma, niemals außer Acht lassen.

Auch das jüngste Drei-Tage-Hochwasser hat den Gastwirt Thomas Stiegler und seine Nachbarn wieder als Erste betroffen. Die Überflutung der Lungwitz Straße in den Morgenstunden des 31. Mai löste dort das „lokale“ Notfallregime aus. Es bestand Sorge, aber keine Verzweiflung.

Letzteres änderte sich spontan, als ein Fahrzeug „mit Anlauf“ in den überfluteten Bereich der gesperrten Lungwitz Straße hineinfuhr, um sich bei einer Fahrt über's Wasser einen Adrenalinstoß zu verschaffen. Um ein Haar hätte die erzeugte Welle sämtliche von den Anwohnern ergriffenen Schutzmaßnahmen zunichte gemacht.

Der Tag wird kommen, an dem der Fahrer dieses Fahrzeuges selbst einmal Hilfe benötigt.

Bereits am Freitag wurde im (neuen) Feuerwehrgerätehaus eine ad-hoc-Einsatzzentrale eingerichtet. Kamerad Jens Mühleisen und seine „Assistenten“ haben drei Tage lang einen exzellent funktionierenden und telefonisch jederzeit erreichbaren Leitstellenbetrieb organisiert.

Am späten Freitagabend schien die Krise vorüber und in einem Telefonat mit dem Beigeordneten des Landkreises Zwickau am Vormittag des 1. Juni wurde mir mitgeteilt, dass von den Niederschlägen des Wochenendes keine weitere Zuspitzung der Situation zu erwarten sei.

Gegen 21 Uhr rief mich Claudio Köhler, stellvertretender Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr St. Egidien und Einsatzleiter, an und meinte: „Es geht wieder los.“ Es wurden die notwendigen organisatorischen Entscheidungen, insbesondere zu Straßensperrungen getroffen.

Am Sonntagvormittag wechselte der Wasserstand im Lungwitzbach zunächst halbstündlich von Anstieg auf Abfallen und umgekehrt und ging dann in einen stetigen Anstieg über.

In diesem Augenblick erlebte unser Ort einen außerwöhnlichen Entschluss an Solidarität und Hilfsbereitschaft.

Um 15.09 Uhr habe ich mit Heike Süssmilch telefoniert und um Unterstützung bei der Befüllung von Sandsäcken durch Mitglieder der Sport- und Spielvereinigung St. Egidien e.V. gebeten. In kürzester Zeit fanden sich am Sandsack-Stützpunkt Lindenstraße 4 über 30 Sportfreunde und andere freiwillige Helfer ein und haben gemeinsam mit Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr St. Egidien bis 23 Uhr ca. 80 Tonnen Sandsäcke befüllt und „ausgeliefert“.

Ermöglicht wurde diese beispiellose Hilfsaktion dadurch, dass die BHG Hohenstein-Ernstthal e.G. ihre Niederlassung in St. Egidien



Fotos: Andreas Kretschel (2)

öffnete und Sand zur Verfügung stellte, dass die Firmen K-Bau Projekt GmbH und Landschaftsbau & Pflege André Bock Lade- und Transportkapazitäten bereitstellten und dass nicht wenige Helfer ihre eigenen Fahrzeuge und eigenes Gerät in den Dienst für andere stellten.

Nach meiner Überzeugung wäre es ohne diesen Akt der Solidarität nicht gelungen, zahlreiche Grundstücke, beispielsweise am Mühlgraben und an der Lungwitz Straße so zu schützen, dass der Schaden sichtbar begrenzt werden konnte.

Schlachtentscheidend war zweifelsfrei der Einsatz unserer Freiwilligen Feuerwehr.

Unter der Leitung von Claudio Köhler leisteten 41 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr zwischen dem 30. Mai und dem 3. Juni 1.143 Stunden ehrenamtlichen Dienst zu unserem Schutz, zum Schutz von Leben, Gesundheit und Eigentum.

Man hat hilfeschuchenden Betroffenen in kürzestmöglicher Zeit Unterstützung mit Pumpen und Sandsäcken zukommen lassen und ist dabei insbesondere am Sonntag bis an die Grenze der Belastbarkeit und manchmal auch darüber hinaus gegangen. Niemand hat dabei die Nerven verloren.

Ich danke den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr St. Egidien und allen Helfern für ihren herausragenden Einsatz während des Drei-Tage-Hochwassers. Am 6. Juli wird Gelegenheit sein, diesen Dank nochmals persönlich auszusprechen.

Unsere Heranwachsenden rufe ich zu, sich mit einbinden zu lassen in den Dienst unserer Freiwilligen – gleichwohl aber höchst professionell tätigen – Feuerwehr, in eine Kameradschaft, der wir alle viel zu verdanken haben.

Ihr Bürgermeister  
Uwe Redlich

Liebe Leserinnen und Leser,

im folgenden werden zwei Erlasse über Soforthilfen zur finanziellen Unterstützung von vom Juni-Hochwasser 2013 direkt betroffener Einwohner und Unternehmen abgedruckt. Der Abdruck erfolgt zur Information und stellt keine amtliche Bekanntmachung dar. Der Abdruck der Erlasse erfolgt zum Stand im Zeitpunkt der Druck-

freigabe des "Gemeindespiegel St.Egidien". Am Ausgabebetag können bereits geänderte Vorschriften gelten. Mit entsprechenden Anträgen können Sie sich an das Bürgerbüro im Rathaus wenden.

Ihr Bürgermeister Uwe Redlich

## **Erlass des Staatsministeriums der Finanzen Soforthilfen zur finanziellen Unterstützung vom Juni-Hochwasser 2013 direkt betroffener Einwohner**

vom ....*05*..... Juni 2013

Mit dem Ziel der schnellen Hilfe zur Überwindung von Notlagen durch das Juni-Hochwasser 2013 betroffener Personen werden folgende Regelungen getroffen:

### **1. Leistungszweck**

Zweck der Hilfe ist es, Personen, die unmittelbar vom Juni-Hochwasser 2013 betroffen sind, eine schnelle und angemessene finanzielle Hilfestellung zu geben. Der Freistaat Sachsen gewährt dazu eine Soforthilfe für in Not geratene Einwohner. Rechtsgrundlage hierfür ist § 53 SÄHO.

### **2. Leistungsempfänger**

2.1 Empfänger der Leistung sind Personen, die mit ihrem 1. Wohnsitz in einer vom Juni-Hochwasser 2013 betroffenen Gemeinde gemeldet sind, und deren selbstgenutzter Wohnraum geschädigt ist.

2.2 Eine Schädigung liegt vor, wenn mindestens teilweise das Erdgeschoss oder höher liegende Etagen in Wohngebäuden durch Oberflächenwasser überflutet wurden und hierdurch Sachschäden entstanden sind.

### **3. Art, Umfang und Höhe der Leistung**

3.1 Für die Soforthilfe werden insgesamt 30 Mio. EUR bereit gestellt.

3.2 Die Soforthilfe wird als verlorener Zuschuss bewilligt.

3.3 Als Soforthilfe werden einmalig je betroffenem Erwachsenen 400 EUR und je betroffenem minderjährigem Kind 250 EUR gezahlt. Die Zahlung wird pro Haushalt auf 2.000 EUR begrenzt. Auf diese Soforthilfe findet § 11a SGB II bzw. § 84 SGB XII Anwendung.

### **4. Verfahren**

4.1 Für die Auszahlung der Soforthilfen erhalten die Landkreise und Kreisfreien Städte in einem ersten Schritt einen Abschlag. Die Landkreise Görlitz und Bautzen erhalten 250.000 EUR alle anderen Landkreise und Kreisfreien Städte erhalten 1.500.000 EUR. Die Spitzabrechnung erfolgt gem. Ziffer 4.5. Die Landkreise leiten die Mittel an die vom Juni-Hochwasser 2013 in ihrem Gebiet betroffenen Gemeinden unverzüglich weiter.



4.2 Die vom Juni-Hochwasser 2013 betroffenen Gemeinden zahlen das Geld an die Empfänger auf formlosen Antrag unbürokratisch aus. Eine Antragstellung ist bis zum 25. Juni 2013 möglich. Die Auszahlung ist durch die Gemeinde in der Phönix-Datenbank zu erfassen.

4.3 Betroffene Personen weisen bei ihrer Wohnsitzgemeinde ihre Betroffenheit durch Vorlage des Personalausweises (oder vergleichbarer die Identität feststellenden Unterlagen) nach und haben die Schädigung durch die Abgabe einer schriftlichen Erklärung gemäß Anlage glaubhaft zu machen.

4.4 Die sachliche Richtigkeit der gemäß 4.3 abgegebenen schriftlichen Erklärung der betroffenen Personen ist durch die Gemeinden in eigener Verantwortung im Rahmen eines plausiblen und praktikablen Verfahrens zu überprüfen. Das Ergebnis der Prüfung ist dem Landkreis in schriftlicher Form zu übersenden. Die Landkreise und Kreisfreien Städte leiten die Prüfungsunterlagen mit Abgabe einer eigenen Bewertung an die Landesdirektion Sachsen.

4.5 Die Landkreise und Kreisfreien Städte weisen bis zum 28. Juni 2013 den Mittelabfluss gegenüber der Landesdirektion Sachsen nach. Grundlage hierfür bilden die Auszahlungen der Gemeinden sowie die schriftliche Bestätigung der Bürgermeister, dass alle Zahlungen an vom Juni-Hochwasser 2013 unmittelbar betroffene Personen geflossen sind. Das Staatsministerium der Finanzen wird eine Schlussabrechnung und erforderlichenfalls Nachzahlungen veranlassen. Überzählige Mittel sind durch die Gemeinden an die Landkreise und von diesen und den Kreisfreien Städten an den Freistaat Sachsen zurückzuzahlen.

## 5. Auszahlung

Die Auszahlung an die Landkreise und Kreisfreien Städte erfolgt am 6. Juni 2013 per Banküberweisung.

## 6. Verwendungsnachweis

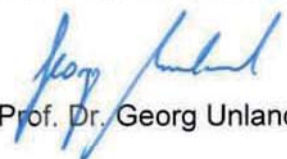
6.1 Es wird kein gesonderter Verwendungsnachweis gefordert. Auf Nr. 4.3 und 4.4 wird verwiesen.

6.2 Soweit die sachliche Richtigkeit der gemäß 4.3 abgegebenen schriftlichen Erklärung der betroffenen Einwohner im Nachgang nicht durch die Gemeinden gemäß 4.4 bestätigt werden kann, sind die Mittel durch die Gemeinden von den Leistungsempfängern zurückzufordern. Zurückgezahlte Mittel sind dem Freistaat Sachsen zu erstatten.

## 7. Inkrafttreten

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am 6. Juni 2013 in Kraft.

Der Staatsminister der Finanzen



Prof. Dr. Georg Unland

## Erläuternde Hinweise zur Auslegung und zum Vollzug des Erlasses des sächsischen Staatsministeriums der Finanzen vom 5.Juni 2013

### „Soforthilfen zur finanziellen Unterstützung vom Juni-Hochwasser 2013 direkt betroffener Einwohner“

#### 1. Frage: Können für Kellerräume Soforthilfen gewährt werden?

**Antwort:** Nach dem Erlass kann für Kellerräume nur unter den folgenden vier Voraussetzungen eine Soforthilfe gewährt werden:

1. Bei dem Kellerraum muss es sich um einen selbst genutzten Wohnraum handeln.
2. Dieser Wohnraum im Keller muss durch Oberflächenwasser geschädigt worden sein.
3. Das Oberflächenwasser muss über das Erdgeschoss (oder höher liegende Geschosse) in den Wohnraum im Keller gelangt sein und damit jedenfalls teilweise auch das Erdgeschoss oder höher liegende Geschosse überflutet haben.
4. Es muss ein Sachschaden entstanden sein.

Diese Voraussetzungen müssen kumulativ vorliegen. Das heißt, es müssen alle vier Voraussetzungen vorliegen. Es reicht nicht aus, wenn nur einzelne Voraussetzungen erfüllt sind.

Zur näheren Erläuterung:

#### Zu 1.

Bei dem Kellerraum muss es sich um einen selbst genutzten Wohnraum handeln. Dies ergibt sich aus Nummer 2.1 des Erlasses.

- Um Wohnraum handelt es sich, wenn der Raum zu Wohnzwecken genutzt wird. Darunter fallen Räume, die der Führung eines Haushaltes dienen; das sind im Besonderen Wohn- und Kinderzimmer sowie Schlafzimmer.
- Selbst genutzt wird dieser Wohnraum, wenn die Nutzung durch den Antragsteller und die mit ihm in einem Haushalt lebenden Personen erfolgt. Dies gilt nur, soweit diese Personen keine Miete an den Antragsteller zahlen. Zahlen diese Personen Miete an den Antragsteller, ist davon auszugehen, dass sie nicht mit dem Antragsteller in einem Haushalt leben, sondern einen eigenen Haushalt führen und in einem eigenen Wohnraum leben.
- Für typische Kellerräume (Abstellräume, Lagerräume etc.) werden keine Soforthilfen gewährt.

#### Zu 2.

Der als Wohnraum selbst genutzte Kellerraum muss durch Oberflächenwasser infolge des Juni-Hochwassers 2013 geschädigt worden sein. Dies ergibt sich aus Nummer 2.2 des Erlasses.

- Die Soforthilfen sollen nur die Beseitigung von Sachschäden erleichtern, welche durch den Übertritt von Oberflächengewässern infolge des Juni-Hochwassers 2013 verursacht wurden.
- Das heißt, dass Soforthilfen für Schäden durch Grundwassereintritt ausgeschlossen sind.
- Das heißt, dass Soforthilfen für Schäden durch Eintritt von sonstigem Oberflächenwasser (z.B. Starkregen oder ähnlichem) ausgeschlossen sind.

#### Zu 3.

Der als Wohnraum selbst genutzte Kellerraum muss durch Oberflächenwasser geschädigt worden sein, welches über das Erdgeschoss eines Wohngebäudes in diesen Wohnraum gelangt ist und damit zumindest teilweise auch das Erdgeschoss (oder höher liegende Geschosse) überflutet hat. Dies ergibt sich aus Nummer 2.2 des Erlasses.

- Der als Wohnraum selbst genutzte Kellerraum muss sich in einem Wohngebäude befinden.



- Wenn das Oberflächenwasser ausschließlich in den selbst als Wohnraum genutzten Kellerraum eingedrungen ist, sind Soforthilfen ausgeschlossen.
- Entscheidend ist insoweit, dass das Oberflächenwasser zumindest teilweise auch das Erdgeschoss (oder höher liegende Geschosse) überflutet hat und dadurch in den Wohnraum im Keller eingedrungen ist.
- Entscheidend ist auch, dass eine zumindest teilweise Überflutung des Erdgeschosses (oder höher liegender Geschosse) mit Oberflächenwasser eingetreten ist. Ein ausschließliches Eindringen des Oberflächenwassers in Außenwände, ohne großflächigeren Eintritt in Wohnräume, genügt nicht.

#### Zu 4.

Es muss ein **Sachschaden** entstanden sein, welcher kausal auf die Überflutung des Erdgeschosses (oder höher liegender Geschosse) durch Oberflächenwasser rückführbar ist.

Dies ergibt sich aus Nummer 2.2 des Erlasses.

- Zwischen den Tatbestandsmerkmalen Oberflächenwasser, Überflutung des Erdgeschosses (oder höherer Geschosse) und Sachschaden muss ein Kausalzusammenhang bestehen.
- Das heißt, dass der Sachschaden in dem als Wohnraum genutzten Kellerraum nur dann zu einer Soforthilfe berechtigt, wenn er kausal durch Oberflächenwasser verursacht worden ist, welches durch die Überflutung des Erdgeschosses (oder höher liegender Geschosse) letztlich auch in den Wohnraum im Keller eingedrungen ist.

## 2. Frage: Müssen die Soforthilfen bar ausgezahlt werden?

**Antwort:** Die vom Juni-Hochwasser 2013 betroffenen Gemeinden zahlen das Geld an die Empfänger auf formlosen Antrag **unbürokratisch** aus. Dies ergibt sich aus Nummer 4.2 Satz 1 des Erlasses.

- Die Auszahlung soll unbürokratisch erfolgen.
- Eine Barauszahlung ist nicht notwendig.
- Ist eine Überweisung gegenüber einer Barauszahlung unbürokratisch, kann die Soforthilfe also auch überwiesen werden.

## 3. Frage: Wie müssen die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen, die bei der Bewältigung der Hochwasserfolgen anfallen, gebucht werden?

**Antwort:** Das SMI hat mit heutigem Runderlass geregelt, dass die mit der Bewältigung der Hochwasserfolgen anfallenden Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen in den Produktbereichen 71-76 mit den entsprechenden Produktgruppen zu verbuchen sind, da es sich bei dem Hochwasser um ein außergewöhnliches Schadensereignis handelt. Die Aufwendungen und Erträge, die im Zusammenhang mit der Beseitigung der durch das Hochwasser unmittelbar verursachten Schäden anfallen, sind für Zwecke der Ergebnisrechnung im Sonderergebnis zu erfassen. Von den Kommunen durchzuleitende Soforthilfemittel des Landes oder Bundes sind in der Finanzrechnung haushaltsunwirksam als durchlaufende Gelder zu verbuchen.

Bei kameral buchenden Gemeinden sind die Einnahmen und Ausgaben nicht im Abschnitt 17 zu veranschlagen und abzuwickeln, sondern in den jeweils einschlägigen Abschnitten.

## **Erlass des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zur Änderung des Erlasses „Soforthilfen zur finanziellen Unterstützung von vom Juni-Hochwasser 2013 direkt betroffenen Unternehmen“ vom 6. Juni 2013**

Vom 7. Juni 2013

Der Erlass „Soforthilfen zur finanziellen Unterstützung von vom Juni-Hochwasser 2013 direkt betroffenen Unternehmen“ vom 6. Juni 2013 wird zur Klarstellung wie folgt neu gefasst:

Mit dem Ziel der schnellen Hilfe zur Überwindung von Notlagen durch das Juni-Hochwasser 2013 betroffener Unternehmen werden folgende Regelungen getroffen:

### **1. Leistungszweck**

Zweck der Hilfe ist es, Unternehmen, die unmittelbar vom Juni-Hochwasser 2013 betroffen sind, eine schnelle und angemessene finanzielle Hilfestellung zu geben. Der Freistaat Sachsen gewährt dazu eine Soforthilfe für in Not geratene Unternehmen. Rechtsgrundlage hierfür ist § 53 SÄHO.

### **2. Leistungsempfänger**

2.1 Empfänger der Leistung sind Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und der Freien Berufe, die ihren Sitz oder ihre Betriebsstätte in einer vom Juni-Hochwasser 2013 betroffenen Gemeinde haben und deren Sitz oder Betriebsstätte geschädigt ist. Empfänger sind weiterhin Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft einschließlich Wein-, Obst- und Gartenbau sowie der Aquakultur und der Binnenfischerei.

2.2 Eine Schädigung liegt vor, wenn Gebäude oder Grundstücke sowie das Anlage- oder Umlaufvermögen durch Oberflächenwasser überflutet wurden und dadurch Sachschäden entstanden sind. Bei Empfängern im Sinne von Nummer 2.1 Satz 2 können sich die Schäden auch auf Betriebsflächen (land- und forstwirtschaftliche Fläche) beziehen.

### **3. Art, Umfang und Höhe der Leistung**

3.1 Für die Soforthilfe werden insgesamt 10 Mio. EUR bereitgestellt.

3.2 Die Soforthilfe wird als verlorener Zuschuss bewilligt. Erhalten die Unternehmen im Anschluss weitere Zuwendungen, wird die Soforthilfe darauf angerechnet.

3.3 Die Soforthilfe beträgt je betroffenes Unternehmen grundsätzlich 1.500 EUR. Abweichend davon können Kleine und mittlere Unternehmen die Soforthilfe für jede geschädigte Betriebsstätte erhalten.

### **4. Verfahren**

4.1 Für die Auszahlung der Soforthilfen erhalten die Landkreise und Kreisfreien Städte in einem ersten Schritt einen Abschlag. Die Landkreise Görlitz und Bautzen erhalten je 100.000 EUR alle anderen Landkreise und Kreisfreien Städte erhalten je 500.000 EUR. Die Spitzabrechnung erfolgt gem. Ziffer 4.5. Die Landkreise leiten die Mittel an die vom Juni-Hochwasser 2013 in ihrem Gebiet betroffenen Gemeinden unverzüglich weiter.



- 4.2 Die vom Juni-Hochwasser 2013 betroffenen Gemeinden zahlen das Geld an die Unternehmen auf formlosen Antrag unbürokratisch aus. Eine Antragstellung ist bis zum 25. Juni 2013 möglich. Die Auszahlung ist durch die Gemeinde in der Phönix-Datenbank zu erfassen.
- 4.3 Betroffene Unternehmen weisen bei der Gemeinde, in der der geschädigte Sitz oder die geschädigte Betriebsstätte liegen, ihre Betroffenheit durch Vorlage der Gewerbeanmeldung, eines Handelsregisterauszugs, der Anmeldung beim Finanzamt oder vergleichbarer Unterlagen nach und haben die Schädigung durch die Abgabe einer schriftlichen Erklärung gemäß Anlage glaubhaft zu machen. Für land- und forstwirtschaftliche Unternehmen ist der Nachweis der Betriebsnummer eine vergleichbare Unterlage.
- 4.4 Die sachliche Richtigkeit der gemäß 4.3 abgegebenen schriftlichen Erklärung der betroffenen Unternehmen ist durch die Gemeinden in eigener Verantwortung im Rahmen eines plausiblen und praktikablen Verfahrens zu überprüfen. Das Ergebnis der Prüfung ist dem Landkreis in schriftlicher Form zu übersenden. Die Landkreise und Kreisfreien Städte leiten die Prüfungsunterlagen mit Abgabe einer eigenen Bewertung an die Landesdirektion Sachsen.
- 4.5 Die Landkreise und Kreisfreien Städte weisen bis zum 28. Juni 2013 über eine Berichterstattung der Phönix-Datenbank den Mittelabfluss gegenüber der Landesdirektion Sachsen nach. Grundlage hierfür bilden die Auszahlungen der Gemeinden sowie die schriftliche Bestätigung der Bürgermeister, dass alle Zahlungen an vom Juni-Hochwasser 2013 unmittelbar betroffene Unternehmen geflossen sind. Das Staatsministerium der Finanzen wird eine Schlussabrechnung und erforderlichenfalls Nachzahlungen veranlassen. Überzählige Mittel sind durch die Gemeinden an die Landkreise und von diesen und den Kreisfreien Städten an den Freistaat Sachsen zurückzuzahlen.

## 5. Auszahlung

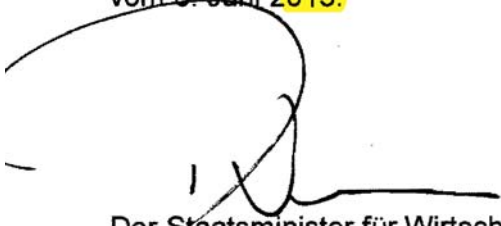
Die Auszahlung an die Landkreise und Kreisfreien Städte erfolgt am 6. Juni 2013 per Banküberweisung.

## 6. Verwendungsnachweis

- 6.1 Es wird kein gesonderter Verwendungsnachweis gefordert. Auf Nr. 4.3 und 4.4 wird verwiesen.
- 6.2 Soweit die sachliche Richtigkeit der gemäß 4.3 abgegebenen schriftlichen Erklärung der betroffenen Unternehmen im Nachgang nicht durch die Gemeinden gemäß 4.4 bestätigt werden kann, sind die Mittel durch die Gemeinden von den Unternehmen zurückzufordern. Zurückgezahlte Mittel sind dem Freistaat Sachsen zu erstatten.

## 7. Inkrafttreten

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am 7. Juni 2013 in Kraft und ersetzt die Verwaltungsvorschrift vom 6. Juni 2013.



Der Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
In Vertretung  
Der Amtschef

## Das Hochwasser in unserer Gemeinde – Dank an alle Helfer

Die extreme Hochwassersituation hat auch unsere Orte St. Egidien, Kuhschnappel und Lobsdorf nicht verschont.

Unsere Einwohner der betroffenen Grundstücke und Gebäude wurden zum Teil böse überrascht und mussten sich Tag und Nacht auf die schlimme Situation einstellen.

Für viele Betroffene war es in diesen Tagen wohlwendig zu erfahren, dass hilfsbereite Nachbarn, Freunde und Verwandte schnell zur Stelle waren und auf verschiedene Art und Weise nach Kräften und Möglichkeiten halfen. Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr setzten sich in besonderer Weise ein. Mit ihrer Hilfe wurden wirksamste Maßnahmen zur Gefahrenabwehr möglich.

Essen und Trinken erhält Körper und Seele – so wurden alle Einsatzkräfte gut versorgt mit Brötchen, Rostbratwürsten und Ge-

tränken. Auch diese über Stunden und Tage hilfsbereiten Frauen und Männer sind zu nennen.

Hiermit ein herzlicher Dank an alle hier beschriebenen einsatzbereiten Helfer.

Ein besonderes Dankeschön gilt unserem Bürgermeister, Herrn Redlich und seiner Familie. Herr Redlich war ständig bei den vom Hochwasser Betroffenen vor Ort, um vorsorgende Hinweise zu vermitteln, Hilfe und Einsätze zu organisieren sowie notwendiges Material in jeglicher Hinsicht zu beschaffen.

Für all diese uneigennützigten Hilfen bedanken sich die von der Katastrophe betroffenen Einwohner

A. Junghans

## Entsorgungstermine 17. Juni – 11. August 2013

St. Egidien	Kuhschnappel	Lobsdorf
Restmülltonne		
27.06.2013	27.06.2013	27.06.2013
11.07.2013	11.07.2013	11.07.2013
25.07.2013	25.07.2013	25.07.2013
08.08.2013	08.08.2013	08.08.2013
Papiertonne		
18.06.2013	18.06.2013	18.06.2013
02.07.2013	02.07.2013	02.07.2013
16.07.2013	16.07.2013	16.07.2013
30.07.2013	30.07.2013	30.07.2013
Gelbe Tonne		
20.06.2013	20.06.2013	26.06.2013
04.07.2013	04.07.2013	10.07.2013
18.07.2013	18.07.2013	24.07.2013
01.08.2013	01.08.2013	07.08.2013

Karten für die kostenlose Sperrmüllentsorgung (1x im Jahr pro Haushalt bzw. Gewerbe) liegen im Rathaus aus und sind im Abfallkalender 2013 abgedruckt.

## Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

### Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Havarietelefon 24h: 03763/405 405

Internet: [www.rzv-glauchau.de](http://www.rzv-glauchau.de)

## WAD GmbH · Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei **Havarien und Unregelmäßigkeiten** am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer **0172 3578636** zu benachrichtigen.

## Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

### Wichtige Mitteilung zur Trinkwasserversorgung Spülung des Leitungsnetzes geplant

Zur Sicherung der Trinkwassergüte führt der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau in St. Egidien am 17.06. bis 19.06.2013 und 24.06. bis 01.07.2013, in der Zeit von 07.00 bis 16.00 Uhr, planmäßige Netzpflegemaßnahmen durch.

Wir bitten um Beachtung der folgenden Termine und Hinweise.

#### Folgende Straßen sind betroffen:

##### 17. und 18.06.2013

Am Viadukt 3, Lichtensteiner Straße 8-13, 13 a, Lungwitzer Straße 110, 111, 117, Platanenstraße 29

##### 19.06.2013

Achatstraße, Bahnhofstraße (Garten), 25

##### 24.06.-02.07.2013 (werktags)

Am Anger, Am Berg, Am Gerth Turm, Am Mühlgraben, Am Viadukt 1, August-Bebel-Straße, Bahnhofstraße 1-36, Glauchauer Straße, Goetheweg, Höhenweg, Kühler Grund, Lessingweg, Lichtensteiner Straße 1-9, Lindenstraße, Lungwitzer Straße 1-121, Pfarrweg, Schillerstraße, Schulstraße, Schwarzer Weg, Siedlerweg, Thomas-Müntzer-Weg, Thurmer Straße

Die Rohrnetzspülungen werden vorbeugend durchgeführt, um die unvermeidbaren Ablagerungen im Leitungsnetz (Sedimente) zielgerichtet auszutragen. Während der Spülung sind Trübungen des Trinkwassers, Druckschwankungen oder kurzzeitige Versorgungsunterbrechungen nicht zu vermeiden.

Wir bitten darum alle an das Trinkwassernetz angeschlossenen Geräte unter Kontrolle zu halten und nach Beendigung der Spülung Ihren Feinfilter rückzuspülen.

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte Tel.: 03763 405 405 zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!



## Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Montag und Freitag	9.00 – 11.30 Uhr
Dienstag	9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Ansprechpartnerin Bürgerbüro:  
Frau Nicolai Tel. 037204/76012

Anträge bzw. Formulare

- für Wohngeld,
  - für Gebührenbefreiung Rundfunkbeitrag,
  - für Schwerbehindertenausweis,
  - für Einkommenssteuererklärung,
  - für das Bildungspaket des Bundes,
  - und für die Übernahme der Elternbeiträge
- sind ab sofort im Bürgerbüro, im Erdgeschoss des Rathauses, erhältlich.

## Öffnungszeiten Immobilienwirtschaft St. Egidien

Mo/Di/Mi	9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Do	9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr	9.00 – 11.30 Uhr

Immobilienwirtschaft im Rathaus der Gemeinde St. Egidien  
Tel. 037204/76014

## Gemeindebücherei – Öffnungszeiten

**Achtung ab 20. Juni längere Öffnungszeiten!**

donnerstags	14.00 – 17.00 Uhr
samstags	9.00 – 10.30 Uhr

## Heimatmuseum



Sonderführungen sind mit  
Herrn Reinhold Tel. 037204 86795,  
dem Gemeindeamt Tel. 037204 7600 oder  
per e-mail [heimatmuseum@st-egidien.de](mailto:heimatmuseum@st-egidien.de)  
zu vereinbaren.

Das Heimatmuseum ist am  
**Samstag, dem 06.07. und 03.08.** sowie am  
**Sonntag, dem 07.07. und 04.08. 2013**  
von **14 – 18 Uhr** geöffnet.

## Schnell und unbürokratisch

**–wie von unserem Ministerpräsident Stanislaw Tillich  
versprochen–  
Soforthilfe für die vom Hochwasser direkt betroffenen  
Bürger und Unternehmen**

**Danke dem Bürgermeister und seinen Mitarbeitern für die schnelle  
Reaktion!**

Kurzerhand veranlasste unser Bürgermeister, Herr Redlich,  
schnell und unbürokratisch die finanzielle Unterstützung der  
vom Hochwasser betroffenen Einwohner unseres Ortes.

Die ersten Auszahlungen erfolgten am **Donnerstag, dem  
05. Juni**. Damit war es den Geschädigten möglich, die erfor-  
derlichen Ausgaben zu tätigen, um Notwendigstes wieder zu  
beschaffen und die Schäden zu beseitigen.

**St. Egidien war damit eine der ersten Gemeinden im  
Landkreis**, die ihren betroffenen Einwohnern entsprechende  
Hilfe zukommen ließ.

*A. Junghans,  
im Namen der vom Hochwasser betroffenen Bürger unserer Gemeinde*



**Ihr Autohaus in Lichtenstein**  
[www.motor-lichtenstein.de](http://www.motor-lichtenstein.de)


  
**Nutzfahrzeuge**

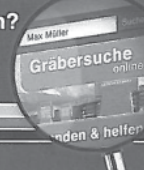
  
**Service**

Partner der **DEKRA**  
 -Tankstelle

**Testen Sie uns: Sicherheits-Check mit  
Checkliste und Probefahrt für nur 15,- EUR!**

**Telefon: 037204 5819-0**

**Suchen Sie nach der Grabstätte Ihres Angehörigen?**  
Über 4,6 Millionen Daten von Kriegstoten der beiden  
Weltkriege: [www.graebersuche-online.de](http://www.graebersuche-online.de)



**Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.**

**Das Mineralien- und Lagerstättenkabinett –**  
Achatstraße 1 in St. Egidien ist an  
jedem **1. Samstag des Monats, also am  
06.07.2013 und am 03.08.2013**  
von **14 – 16 Uhr** geöffnet.

Außerhalb der Öffnungszeiten kann ggf. über [frank@loecse.de](mailto:frank@loecse.de)  
ein Termin vereinbart werden.

Weitere Informationen über: [www.mineralienkabinett.org](http://www.mineralienkabinett.org)  
Ansprechpartner: Herr Löcse



### Impressum

**Herausgeber:** Gemeindeverwaltung St. Egidien  
Tel. 037204 7600  
**verantwortlich für den amtlichen Teil:** Herr Uwe Redlich, Bürgermeister  
**verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:** Bürgerverein St. Egidien e. V.,  
Team Mediengestaltung  
**verantwortlich für die Beiträge:** die jeweiligen Verfasser

**Auflage:** 2000  
**Druck:** Mugler Masterpack GmbH  
Wüstenbrand  
**Layout:** Kontur Design  
Hohenstein-Ernstthal

**Anzeigen:** über Kontur Design  
Tel. 03723 416070  
[info@kontur-design.com](mailto:info@kontur-design.com)  
Redaktionsschluss für die nächste Aus-  
gabe des „Gemeindespiegel St. Egidien“  
ist der **22.07.2013**.  
erscheint am **12.08.2013**

Beiträge für die nächste Ausgabe per E-Mail an [presse@st-egidien.de](mailto:presse@st-egidien.de) oder  
in Schriftform an die Gemeindeverwaltung St. Egidien

**Wir gratulieren unseren älteren Mitbürgern ganz herzlich und wünschen weiterhin recht viel Gesundheit!!**

## St. Egidien



Frau Else Richter	am 17.06.	zum 81. Geburtstag
Frau Ruth Haugk	am 19.06.	zum 80. Geburtstag
Herr Erhard Pätzold	am 19.06.	zum 75. Geburtstag
Herr Horst Steinitz	am 20.06.	zum 77. Geburtstag
Herr Manfred Dierl	am 21.06.	zum 70. Geburtstag
Herr Harry Stumpe	am 21.06.	zum 71. Geburtstag
Frau Käte Lindner	am 22.06.	zum 74. Geburtstag
Frau Elke Schürer	am 22.06.	zum 70. Geburtstag
Frau Helga Hellwig	am 23.06.	zum 73. Geburtstag
Frau Karin Süssmilch	am 24.06.	zum 70. Geburtstag
Frau Helga Bachmann	am 25.06.	zum 71. Geburtstag
Herr Johannes Vorwerk	am 25.06.	zum 74. Geburtstag
Herr Hans-Jürgen Weise	am 25.06.	zum 72. Geburtstag
Herr Walter Wutzler	am 25.06.	zum 78. Geburtstag
Frau Gisela Neumann	am 26.06.	zum 73. Geburtstag
Herr Manfred Franz	am 28.06.	zum 75. Geburtstag
Frau Karin Hopp	am 28.06.	zum 73. Geburtstag
Herr Peter Müller	am 28.06.	zum 70. Geburtstag
Frau Brunhilde Luck	am 29.06.	zum 87. Geburtstag
Frau Monika Schreckenbach	am 29.06.	zum 74. Geburtstag
Herr Gerhard Seifert	am 30.06.	zum 77. Geburtstag
Herr Wilfried Berthel	am 02.07.	zum 74. Geburtstag
Herr Klaus Kitzol	am 02.07.	zum 72. Geburtstag
Frau Anneliese Pöker	am 02.07.	zum 92. Geburtstag
Herr Klaus Schmidt	am 02.07.	zum 79. Geburtstag
Frau Inge Bohn	am 03.07.	zum 78. Geburtstag
Frau Renate Börner	am 03.07.	zum 74. Geburtstag
Frau Erna Kirsch	am 03.07.	zum 90. Geburtstag
Frau Helga Smigelski	am 03.07.	zum 76. Geburtstag
Herr Lothar Sonka	am 05.07.	zum 74. Geburtstag
Herr Gottfried Keller	am 07.07.	zum 87. Geburtstag
Frau Rosemarie Beckert	am 11.07.	zum 71. Geburtstag
Herr Günther Köhler	am 11.07.	zum 79. Geburtstag
Herr Siegfried Heidel	am 13.07.	zum 82. Geburtstag
Herr Lothar Schlenzog	am 14.07.	zum 73. Geburtstag
Herr Eberhard Ernst	am 15.07.	zum 74. Geburtstag
Herr Wolfgang Böttcher	am 16.07.	zum 85. Geburtstag
Frau Marlene Damm	am 18.07.	zum 78. Geburtstag
Herr Klaus Späte	am 21.07.	zum 71. Geburtstag
Frau Ursula Mann	am 23.07.	zum 72. Geburtstag
Herr Wilhelm Rabe	am 25.07.	zum 84. Geburtstag
Herr Bernhard Storl	am 26.07.	zum 76. Geburtstag
Herr Werner Höpping	am 27.07.	zum 86. Geburtstag
Herr Heinz Sonntag	am 27.07.	zum 89. Geburtstag
Frau Lissi Köhler	am 30.07.	zum 76. Geburtstag
Frau Sonja Langer	am 31.07.	zum 83. Geburtstag
Herr Günter Helbig	am 01.08.	zum 79. Geburtstag
Frau Gertrud Kühn	am 02.08.	zum 100. Geburtstag
Herr Siegfried Fickel	am 03.08.	zum 83. Geburtstag
Frau Sabine Oberländer	am 04.08.	zum 70. Geburtstag
Frau Regina Gartzke	am 05.08.	zum 82. Geburtstag
Frau Lisbeth Bach	am 06.08.	zum 90. Geburtstag
Frau Ruth Eger	am 06.08.	zum 89. Geburtstag
Herr Rolf Landgraf	am 06.08.	zum 72. Geburtstag
Herr Eberhard Vogel	am 06.08.	zum 70. Geburtstag
Frau Sonja Weller	am 06.08.	zum 73. Geburtstag
Frau Helgard Fickel	am 07.08.	zum 80. Geburtstag
Frau Elfriede Ulmer	am 11.08.	zum 90. Geburtstag
Frau Edelgard Dörfelt	am 12.08.	zum 88. Geburtstag

Herr Dieter Müller	am 12.08.	zum 72. Geburtstag
Frau Steffi Rabe	am 12.08.	zum 70. Geburtstag
Herr Bernd Röthling	am 12.08.	zum 73. Geburtstag

## OT Kuhschnappel

Herr Rolf Klaue	am 20.06.	zum 78. Geburtstag
Frau Marianne Reinhold	am 22.06.	zum 84. Geburtstag
Frau Ursula Eßlinger	am 23.06.	zum 74. Geburtstag
Herr Rolf Pfeffer	am 28.06.	zum 74. Geburtstag
Herr Hellmut Rabe	am 28.06.	zum 88. Geburtstag
Frau Edith Brandt	am 17.07.	zum 82. Geburtstag
Herr Hans-Joachim Tischendorf	am 22.07.	zum 78. Geburtstag
Frau Johanna Mitlacher	am 08.08.	zum 84. Geburtstag
Herrn Wolfgang Hartig	am 10.08.	zum 76. Geburtstag
Frau Bärbel Junghans	am 10.08.	zum 70. Geburtstag

## OT Lobsdorf

Herr Gotthard Müller	am 17.06.	zum 76. Geburtstag
Frau Sigrid Friedrich	am 18.06.	zum 74. Geburtstag
Frau Anni Bretschneider	am 01.07.	zum 84. Geburtstag
Frau Waltraud Großmann	am 02.07.	zum 78. Geburtstag
Herr Arno Tirschmann	am 16.07.	zum 99. Geburtstag
Frau Ursula Dörr	am 19.07.	zum 90. Geburtstag
Frau Ruth Drechsel	am 22.07.	zum 85. Geburtstag
Herr Michael Groß	am 23.07.	zum 70. Geburtstag
Frau Helga Wagner	am 25.07.	zum 77. Geburtstag
Frau Gisela Tröger	am 01.08.	zum 77. Geburtstag
Herr Siegfried Pester	am 09.08.	zum 77. Geburtstag

**Senioren-Wohngemeinschaft**  
**»Sonnenschein«**  
**Antonstraße 7, 09337 Hohenstein-Ernstthal**

**Sie haben es sich durch ein hartes  
Arbeitsleben verdient in Würde alt zu werden!**

- Betreuung und Pflege durch einen Pflegedienst
- Einzelzimmer die individuell eingerichtet werden können mit einem separatem Bad
- 100 m<sup>2</sup> großer Gemeinschaftsbereich
- großzügige Terrasse und Garten
- zum Teil kostengünstiger als ein Pflegeheimplatz
- nur max. 10 Mitbewohner






Infos: Tel. 03723-34 87 45  
[www.wohn-gemeinschaft-senioren.de](http://www.wohn-gemeinschaft-senioren.de)

*Zusätzlich Wohnungen  
betreutes Wohnen!*



## Projektwoche an der Achatschule 25.-28. März 2013

Auch die zweite Projektwoche im Schuljahr 2012/2013 sollte den Schülern unserer berufsorientierten Schule wieder Einblicke in das Berufsleben ermöglichen.

So besuchten die Schüler der beiden **5. Klassen** das VW Bildungsinstitut in Zwickau und die Glaswerke Arnold in St. Egidien und waren von beiden Tagen sehr begeistert.

Die **Klassen 6** verbrachten ihre Praktikumstage in der Glauchauer Berufsförderung in Glauchau in verschiedenen Ausbildungsbereichen wie Holzbearbeitung, Handel und Hauswirtschaft.

Die **Klasse 7** befand sich ebenfalls in Glauchau, allerdings zum praktischen Arbeiten in den Bereichen Garten- und Landschaftsbau, Metalltechnik und Hauswirtschaft und konnte dabei verschiedene Fähigkeiten ausbauen oder neu erlernen.

Den Schülern der **Klasse 8** wurden verschiedene Ausbildungsberufe vorgestellt. Dazu waren jeweils ein Vertreter der Firma Geberit, der AOK und des Heinrich-Braun-Krankenhauses bei uns in der Schule und erklärten, was die Jugendlichen in dem jeweiligen Ausbildungsberuf erwartet.

Die **Klasse 9** hatte in dieser Woche berufsorientierten Unterricht, ihr Praktikum fand 14 Tage später in Betrieben statt.

Die **Klasse 10** befindet sich zur Zeit in der Prüfungsvorbereitung und ist in Sachen Berufswahl eigentlich schon am Ende – alle Schüler haben sich für einen Ausbildungsberuf entschieden.



Etwas ganz besonderes hatte sich die Klasse 8 für die beiden letzten Tage der Projektwoche vorgenommen – das Streichen des Schulhausganges und das Anbringen des Schullogos im Eingangsbereich!

So ganz sicher waren sich die Schüler nicht, ob das Vorhaben gelingen würde, aber mit viel Elan und Freude ging die Arbeit schnell von der Hand und so erstrahlte der Schulhausgang nach den zwei Tagen in einem freundlichen Orange und

das Logo unserer Schule verziert nun den Eingang der Achatschule.

Dass das Projekt zu einem vollen Erfolg werden konnte, verdanken die Schüler auch der Mithilfe der Baufirma Hanewald, die ein Gerüst im Eingangsbereich kostenlos zur Verfügung stellte.

Die Schüler wurden auch durch die Firma Ring Werbung unterstützt, die uns – ebenfalls kostenlos – eine Schablone zum Anbringen des Logos erstellte.



An die Eltern der Schüler der Klasse 8 geht auch ein herzliches Dankeschön, da diese ihre Kinder mit allen erforderlichen Malerutensilien ausstatteten.

K. Lawatsch

### Wilde Jagd durch St. Egidien

Zum Abschluss der Projektwoche an der Achatschule erwartete die beiden Klassen 5 und 6 eine ganz besondere Überraschung – eine Schnitzeljagd durch St. Egidien.

Jasmin, Schülerin der Klasse 6b, und ihre Mitschüler haben einmal aufgeschrieben, was sie auf ihrer Jagd alles erlebt haben:

Zu unserer Schnitzeljagd am Donnerstag, dem 28. März trafen wir uns in der Turnhalle der Schule und wurden dort in drei Gruppen zu je sieben Schülern aufgeteilt. Jede Gruppe erhielt einen Umschlag, in dem die zu erfüllenden Aufgaben standen.

Wir mussten als erstes in das Rathaus von St. Egidien gehen und die Sekretärin zu verschiedenen Dingen des Ortes befragen. Anschließend machten wir uns auf den Weg ins Heimatmuseum und haben dort verschiedene Ausstellungsstücke zählen und benennen müssen.

Eine weitere Aufgabe war, den Bewohnern des Altersheims ein Ständchen zu bringen. Wir entschieden uns für das Lied „Mein kleiner grüner Kaktus“ und hoffen, dass es den Leuten gut gefallen hat.

An einer Bushaltestelle mussten wir „Rinderknorbelmasse“ suchen und fanden sie in Form von Gummibärchen. Wieder was gelernt!

Am lustigsten war, dass jede Gruppe während der Jagd ein rohes Ei mit sich tragen musste. Eine Gruppe gab ihrem Ei sogar einen Namen – Rüdiger, andere trugen ihr Ei liebevoll und sicher geschützt in der Mütze durch den Ort.

Alle Teams kamen nach und nach wieder in der Schule an und es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht.

Klasse 6b

Alle Klassen haben ihre Aufgaben ganz ordentlich erfüllt, Spaß gehabt und gleichzeitig den Ort ihrer Schule besser kennen gelernt.

Wir danken allen, die unsere Kinder bei ihrer Schnitzeljagd durch St. Egidien mit viel Geduld unterstützt haben, denn an diesem Tag waren insgesamt 80 Kinder mit ihren Aufgaben unterwegs.

### Kinder, wie die Zeit vergeht!

Das ist wohl der Satz, der am besten das Ereignis beschreibt, welches sich dieses Jahr zum ersten Mal an der Achatschule St. Egidien zuträgt:

Die Klasse, die 2007 als erste Klasse 5 in der neuen Schule unter freier Trägerschaft begonnen hatte, absolviert ihren Realschulabschluss. Die Prüfungszeit ist in vollem Gange und obwohl es das erste Mal ist, ist es doch wie an allen anderen Mittelschulen. Man sieht aufgeregte 10er, die nochmal tief durchatmen, die über Prüfungsaufgaben spekulieren, die lieber schnell noch mal zur Toilette gehen oder die einfach miteinander lachen und bei denen sich eine Spur von Galgenhumor offenbart hat. In positiver Erwartungshaltung sind Schüler sowie Lehrer allesamt auf die Ergebnisse gespannt. Diese werden Ende Juni bekannt gegeben.

**Am 05.07.2013 findet die erste feierliche Zeugnisübergabe der Achatschule St. Egidien im Landgasthof „Voigtlaide“ statt.**

Carolin Schlegel

## Projekt „Malen mit Erdfarben“

Dass Erde nicht nur braun ist und dass man damit sogar malen kann, erfuhren die Schüler der 4. Klassen unserer Grundschule bei dem Projekt „Malen mit Erdfarben“.

Mitarbeiterinnen des Naturschutzbundes Weiditz hatten den Weg zu uns gefunden und gestalteten diesen außergewöhnlichen Unterricht.

Im Vorfeld brachten die Schüler trockene Erde mit und waren gespannt, wie nun daraus „Farbe“ wird.

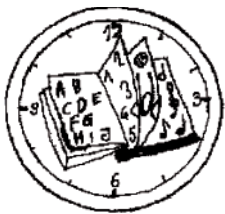
Nachdem sie die Erde zerstoßen und gesiebt hatten, wurde mit Quark, Tapetenkleister und Eigelb ein Erdbrei hergestellt. Das war für die Schüler sehr interessant. Nun konnte das Malen beginnen. Der eigenen Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Die Schüler arbeiteten mit Freude und die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Viele wollten ihre Kunstwerke verschenken. Unter einem Bilderrahmen sieht das richtig toll aus.

*Isolde Strobl*

*Lehrerin für Kunsterziehung in der Bergschule*



## Projekt Sitzgruppe Grundschule St.Egidien – das aktuelle Projekt des Fördervereins „Kinderzeit“



Schon seit einiger Zeit besteht der Wunsch, eine Sitzgruppe im Garten der Grundschule aufzustellen, ebenso eine kleinere für den Hort. Maßgabe war, dass eine Schulklasse Platz findet, um auch im Freien eine Unterrichtsstunde abzuhalten.

Die Idee wurde vom Vorstand des Fördervereins im Sommer 2012 aufgegriffen und es begann die Planungs- und Organisationsphase.

Zusammen mit Frau Vahldiek vom Hort wurden 2 Varianten für die Ausführung bevorzugt: eine sechseckige Form mit Überdachung für die Schule und eine kleinere mit Tisch und beidseits Bänken für den Hort. Es folgte das Zusammenstellen einer Projektmappe, um unser Vorhaben vorzustellen. Diese wurden an mögliche Sponsoren verteilt. Die Mühe hat sich gelohnt, denn die Finanzierung ist gesichert. Des Weiteren wurden Angebote über verschiedene Gewerke eingeholt.

Im Frühjahr sollte der Baubeginn sein. Doch es stellte sich heraus, dass wir für das Projekt eine Baugenehmigung benötigen. Dies bedeutete, dass die Ausführung erst um einige Wochen später beginnen kann.

Herr Kai Redlich erklärte sich sofort bereit, den Bauantrag zu erstellen, um eine zeitnahe Projektumsetzung zu gewährleisten. Deshalb möchten wir ihm an dieser Stelle besonders herzlich danken.

Ein Dank geht auch an die Gemeinde St.Egidien, welche als Antragsteller des Vorhabens eine für uns kostenfreie Beantragung übernimmt. Ebenso an dieser Stelle danke für die finanzielle Unterstützung, die wir als Förderverein der Grundschule jährlich von der Gemeinde St.Egidien erhalten.

Zurzeit liegt der Bauantrag im Landratsamt Zwickau zur Prüfung. Wir hoffen auf baldige Zustimmung, sodass der Bau der Sitzgruppe im Spätsommer beginnen kann.



Diese diversen Sitzgelegenheiten sind nicht mehr ganz taufrisch.



An diese Stelle im Schulgelände soll die neue Sitzgruppe gebaut werden.

*Andrea Rother/Andrea Winter*

## Eine Unterrichtsstunde im MINIKOSMOS in Lichtenstein



Am 25. April hieß es für die 3. Klassen der Bergschule: Die 3. Stunde findet im Minikosmos, einem der modernsten Planetarien Deutschlands statt und steht unter der Überschrift: „Unser Himmelsraum – ein Flug durch das Planetensystem zu den Sternen“.

Organisiert und finanziell unterstützt hat dies die Sparkasse Chemnitz. Im Detail sah das so aus, dass ein anteiliger Betrag für Bus und Eintritt zur Verfügung gestellt wurde.

Die Kinder und Klassenlehrerinnen bedanken sich dafür.

*Andrea Winter*



## „Wir sind kleine Künstler...“



...mit diesem Lied begrüßten am Freitag, den 31.05.13 die Kinder aus dem „Kinderland“ ihre Eltern, Geschwister und Großeltern zur Vernissage in ihrem Haus. Seit März hatten sie sich intensiv mit dem Thema „Kunst“ auseinandergesetzt.

Während die Kleinsten und Kleinen sich mit den Farben beschäftigten und daraus Bilder und Collagen fertigten, probierten sich die Größeren an den verschiedensten Techniken, z.B. der Faden- und Pustetechnik. Es wurden Marionetten gebaut, Masken und Ganzkörperporträts entstanden.

Es wurde gedruckt und mit Pappmache`geformt. Die verschiedensten Materialien ließen der Phantasie der Kinder freien Lauf. Fahrzeuge, ein Mäuse- und Katzenschloß sowie Prinzessinnenschlösser entstanden. Auch Kreide und Naturmaterialien wurden eingesetzt. Zu einer Geschichte wurden Bilder gezeichnet und daraus ein Bilderbuch gefertigt. Wir besuchten eine Bildergalerie, hörten eine Kinderoper und gaben unsere Empfindungen und Gefühle wieder.

Mit viel Freude und Eifer übten die Kinder das Programm für die Tillingers Hundsmesse ein, mit dem sie wieder viele Besucher erfreuten. Zur Vernissage zeigten sie nun ihren Gästen, was ihre kleinen Künstlerhände geschaffen hatten. Es gab viel Lob und Anerkennung und die Kinderaugen strahlten. Natürlich konnte man auch noch das eine oder andere Kunstwerk an den Stationen fertigen. Die Eltern

versuchten sich in der Zwischenzeit am Malen eines großen Mosaikbildes und waren ebenso mit Eifer dabei.

Für die Kunstauktion hatten viele Eltern ihre Kreativität gezeigt und zum Thema „Ein Herz für die Kunst“ die unterschiedlichsten Werke gefertigt. Diese kamen zum Abschluss des Festes unter den Hammer. Den Auktionären und den Gästen hat die Versteigerung sehr viel Spaß bereitet und es wurde geboten bis der Geldbeutel leer war.

Der Erlös kommt unseren Kindern zu Gute, die nun beraten werden was wir davon kaufen.

Wir bedanken uns bei unseren Eltern für ihre Unterstützung während des Projektes, ihren tollen Einsatz bei der Versteigerung und dem Elternrat für seine Mithilfe beim Fest.

*Die kleinen und großen „Kinderländer“*

## SCHROTTHANDEL

Metall- und Kabelrecycling  
Reichel GmbH



- Kauf und Entsorgung von Schrott aller Art
- Ankauf von Buntmetallen und Kabelschrott
- Kostenlose Bereitstellung von Containern zur Schrottsorgung
- Ankauf von Altpapier

**geöffnet:** Mo. - Mi. 7 bis 16 Uhr  
Do. - Fr. 7 bis 18 Uhr  
Samstag geschlossen  
Hauptstr. 102c • 09355 Gersdorf  
Tel. (037203) 657-0 • Fax 657-22  
www.mkr-reichel.de

## Michael Arnold

# Hot-Elektro

Verkauf / Service / Reparaturen  
Unterhaltungselektronik • Haushaltsgeräte  
PC/Multimedia • Mobilfunk • Elektromaterial



Schulstraße 2  
09337 Hohenstein-Er.  
e-mail: info@hot-elektro.de

Tel.: 03723 6272944  
Fax: 03723 6272945  
Funk: 0179 2930995

[www.hot-elektro.de](http://www.hot-elektro.de)

## Ambulante Senioren- und Krankenpflege

# Sonnenschein GmbH

Büro: Am Bahnhof 6 · 09350 Lichtenstein · Tel. (037204) 8 60 34  
Funk (0172) 6 48 29 11 · [www.pflegedienst-sonnenschein.de](http://www.pflegedienst-sonnenschein.de)  
Sie finden uns auch in 09356 St. Egidien, Lungwitzer Str. 28 A  
...auch für Privat: Reinigung der Wohnung nach Hausfrauenart +  
Einkäufe mit Ihnen. Wir helfen Ihnen gern, Anruf genügt!

*Für alle Kassen und privat*



Gesamtergebnis  
MDK-Prüfung: **1,0**  
geprüfte Qualität ...

## Sport- und Spielvereinigung St. Egidien e.V.

Vorstand der SSV St. Egidien für zwei Jahre wieder gewählt



Am 12.04.2013 fand die ordentliche Mitgliederversammlung der Sport- und Spielvereinigung St. Egidien e.V. im Speisesaal der Bergschule statt. Auf der Tagesordnung standen die Rechenschaftslegung und die Neuwahl des Vorstandes.

Neben den ca. 50 abgeordneten Mitgliedern konnte auch der Bürgermeister, Herr Uwe Redlich, begrüßt werden.

Die Vorsitzende Heike Süsssemilch legte Rechenschaft über die Arbeit des Vorstandes der vergangenen zwei Jahre ab. Sie konnte eine positive Bilanz bei der Entwicklung des Sportvereins vorweisen. In den neun Sportarten sind zurzeit ca. 450 Sportler aktiv. Neben den verschiedenen Wettkampfsportarten wie Fußball, Volleyball, Faustball und Tischtennis liegen die weiteren Schwerpunkte der Vereinsarbeit im Breiten- und Gesundheitssport. Die Kinder- und Jugendarbeit hat dabei einen besonderen Stellenwert. Circa ein Drittel der Mitglieder sind Kinder und Jugendliche, die sich bei Wettkämpfen und in Tanzgruppen sportlich betätigen und durch Bewegung, Spiel und Spaß ihre Freizeit sinnvoller gestalten.

Die Höhepunkte der letzten beiden Sportjahre waren neben den traditionellen Spielfesten und Soccerturnieren zum Beispiel die Ausrichtung der Landesjugendspiele im Faustball.

In der Aussprache berichteten die Abteilungsleiter über ihre Erfolge, aber auch über Probleme, die es noch zu bewältigen gibt. Detlef May, Verantwortlicher für die Sportart Volleyball, wurde für seine jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit mit der Ehrennadel des Landessportbundes in Bronze ausgezeichnet.

Der Bürgermeister informierte über den Stand der Sanierungsarbeiten an der Jahnturnhalle. Außerdem bedankte er sich insbesondere für die geleistete Jugendarbeit und für die gute Zusammenarbeit zwischen dem Verein und der Gemeinde St. Egidien. Nach der Entlastung des Vorstandes wurde dieser durch die delegierten Mitglieder wieder einstimmig gewählt.



Vereinsvorsitzende:	Heike Süsssemilch
stellvertr. Vorsitzende:	Kerstin Winkler
Kassenwart:	Uwe Schott
Jugendleiter:	Falk Langer
Sportstättenverantw.:	Tobias Rabe
Verantw. f. Öffentlichkeitsarbeit:	Adelheid Winkler

Für das Sportjahr 2013 stehen bereits verschiedene Höhepunkte auf dem Programm. So wurden z.B. zu Pfingsten im Rahmen der Tillinger Hundsmesse das traditionelle Faustballturnier und als Besonderheit der Fußball-VW-Cup für Familien organisiert.

Der Termin des 21. Sport- und Spielfestes ist für den 7. Sept. 2013 festgelegt.

Mit dem Ausblick auf die bevorstehenden sportlichen Aktivitäten und einen Dank an die Direktorin der Bergschule für die Bereitstellung der Räumlichkeiten, beendete die Vorsitzende Heike Süsssemilch die ordentliche Mitgliederversammlung.

*Vorstand SSV St. Egidien*

### Einladung der Rassegeflügelzüchter

Zu unserer Versammlung laden wir am

**Freitag, dem 12. Juli 2013 um 20 Uhr** in den **Gasthof Lobsdorf** ein.

*Der Vorstand*



# Bestattungshaus Schüppel

Inh. Enrico Schüppel

Friedrich-Engels-Straße 3  
09337 Hohenstein-Ernstthal  
www.schueppel.de

Tag & Nacht dienstbereit unter 03723 627 698

Partner der „ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH“





## Opel-Family-Cup

### Autohaus am Auersberg sichert eine Vorrundenentscheidung für die SSV St. Egidien e.V.

Für den Opel-Family-Cup hatten 8 Mannschaften beschlossen, sich den ungewöhnlichen Startbedingungen dieses einzigartigen Turniers zu stellen. Bei tollem Fußballwetter kam es am Pfingstsonntag zu vielen sehenswerten Spielen gemischter Eltern / Kinder Mannschaften. Die Be„KLOPP“ten hatten zwar den originellsten Namen, aber beim Kampf um den Sieg keine Chance.

Am Ende entschieden die „Klapperzahns Erben“ das Vorrundenturnier für sich. Das Autohaus am Auersberg hatte nicht nur eine sportliche Veranstaltung zur Bereicherung der Tillingener Hundsmesse für St.Egidien organisiert, sondern auch noch ansprechende Preise und Pokale zu vergeben.

Die SSV St.Egidien e.V. bedankt sich nochmals bei Jens Schlotte und allen fleißigen Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben.

Heike Süssmilch  
Vorstandsvorsitzende



# DIE PERFEKTE GESCHENK IDEE

## Der Centergutschein





Erhältlich bei Schreibwaren Schindler.



## PFLEGE ZU HAUS

Schwester Cordula Pfefferkorn GmbH

ambulanter Pflegedienst  
Chemnitzer Straße 1a und 1b, 08371 Glauchau

*Mit Sicherheit ist Altsein schön!*

Tel.: 03763/400804

Fax: 03763/501670

E-Mail: [pflege-zu-haus@web.de](mailto:pflege-zu-haus@web.de)

[www.pflegezuhaus-pfefferkorn.de](http://www.pflegezuhaus-pfefferkorn.de)

### Ambulante Pflege

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaft
- soziale Betreuung

### Betreutes Wohnen Cordula Pfefferkorn



Chemnitzer Straße 1a

26 WE mit 2 Räumen, Bad, Küche/Kochnische, Balkon, Gemeinschaftsraum



Chemnitzer Straße 1b

34 1-Raum-Whg. 30 qm, 3 WE mit 2 Räumen, Bad, Balkon, Küche/Kochnische, Gemeinschaftsraum



Chemnitzer Straße 3

BW + Tagespflege (Fertigstellung 2014), 16 WE mit eigenem Bad, kleiner Balkon, Gemeinschaftsraum

## Informationen aus der Kirchgemeinde

Herzliche Einladung zum **Kirchgemeindefest** am 30. Juni 2013 in St. Egidien. Geplanter Ablauf:

14:00 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche, danach Kaffeetrinken sowie Spiel und Spaß für Groß und Klein im Pfarrgarten

17:30 Uhr Märchenspiel als Abschluss

### Orgelsanierung

Unsere Orgel wird in diesem Jahr 30 Jahre alt. Aus diesem Anlass ist ein Orgelkonzert für den Buß- und Bettag, 20.11.2013 um 17 Uhr mit Kantor Johannes Baldauf aus Oberlungwitz geplant. Da der Zahn der Zeit natürlich auch an unserer Orgel seine Spuren hinterlassen hat, sind vorher eine Generalreinigung und kleinere Reparaturen geplant. **Über Spenden für dieses Vorhaben freut sich die Kirchgemeinde!**

Elisabeth Bernhardt,  
Kantorin

## Interessantes und Wissenswertes



### Grüne beseitigen Müll am Lungwitzbach

Der schönste Rad- und Wanderweg in St. Egidien beginnt am Ortsausgang entlang dem Lungwitzbach in Richtung Niederlungwitz. Es macht richtig Spaß dort entlang zu spazieren und sich an der Natur zu erfreuen. Die aufgestellten Informationstafeln bieten viel Wissenswertes über Flora und Fauna.

Weniger schön aber ist oftmals der Blick ans Ufer des Baches. Dort nämlich ragen alle möglichen Gegenstände aus dem Wasser. Oftmals sind sie auf den ersten Blick nicht genau zu erkennen aber unschwer als Müll zu identifizieren. Leider sehen immer noch einige Bürger den Flusslauf als günstigsten Entsorgungsweg für ihren unbrauchbaren Hausrat an.

Es war bereits die 3. Aktion der Ortsgruppe von Bündnis90/Die Grünen etwas gegen die Vermüllung der Landschaft zu tun. Diesmal beteiligten sich am 16. Mai zehn Bürger aus St. Egidien und dem Ortsteil Kuhschnappel an dieser durchaus nicht leichten Arbeit. Das Arbeiten im Schlamm oder tiefen Wasser ist ziemlich anstrengend. Freundlicherweise hatten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr St. Egidien Wathosen und -stiefel bereitgestellt, sonst wäre ein Arbeiten an vielen Stellen gar nicht möglich gewesen.

Es gibt nahezu nichts, was man nicht im Bach oder am Ufer findet. Diesmal waren z. B. ein Fahrrad, ein Staubsauger, Warnbaken, ca. 60 leere Weinflaschen, alle mit dem gleichen Etikett und Plasteabfälle in jeder Form und Größe dabei. Dabei sollte doch inzwischen jeder wissen, dass Plasteabfälle nun mal ca. 450 Jahre nicht verrotten und dann auf Dauer unsere Umwelt verschandeln oder letztlich im Meer landen, wo inzwischen allein im Nordatlantik Müllberge von 100 Millionen Tonnen umhertreiben und zunehmend eine Bedrohung für die Meereslebewesen darstellen.

Wir Menschen müssen begreifen, dass jeder von uns für unsere Umwelt mitverantwortlich ist. Deshalb kann und wird eine solche Müllbeseitigungsaktion nicht das grundlegende Problem beseitigen aber wir möchten Menschen sensibilisieren, die Abfälle über die Mülltonne anstelle über den Lungwitzbach zu entsorgen.

Neben der durchaus schweißtreibenden Arbeit gab es aber auch manchmal einige unfreiwillige Abkühlungen im Bachwasser. Unangenehm war dies für die Betroffenen, die anderen hatten eher ihren Spaß daran.

Nach der Arbeit gab es dann einen leckeren Imbiss und ein kühles Bier am Sportplatz. Keiner der Beteiligten hat sein Mitwirken bereut. Allerdings wäre eine noch größere Resonanz auf solche Einsätze durchaus wünschenswert. Die Beteiligten wollen jedenfalls solche Aktionen fortsetzen, ob am Lungwitzbach, das ist noch nicht ganz klar, denn dort müssen auch die Belange der Vogelwelt beachtet werden, die sich erfreulicherweise zahlreich am Bachufer angesiedelt hat.



Die Kinder hatten sogar für eine echte Überraschung gesorgt, als sie im Wasser eine Flaschenpost entdeckten, was natürlich für einige Aufregung sorgte. Die Rechtschreibkünste des Verfassers waren allerdings mangelhaft ausgeprägt und es brauchte geraume Zeit den Text zu entziffern.

Besonders erwähnenswert ist die Unterstützung der Aktion durch die Firma Universalbau aus St. Egidien, die sowohl einen Radlader mit Fahrer als auch einen Container zur Verfügung stellte, um den Müll transportieren und sammeln zu können.

Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, dass wir uns an unserem Flusswanderweg wieder erholen und wohlfühlen können.

Gerhard Sonntag, Bündnis90/Die Grünen



## Baum des Jahres

„Seit mehr als zwanzig Jahren gibt es die bundesweite Aktion Baum des Jahres, die der heimische Wahlkreisabgeordnete des Deutschen Bundestages Marco Wanderwitz (CDU) seit nunmehr sechs Jahren unterstützt. Ende April/Anfang Mai diesen Jahres pflanzte er über 20 Bäume im Umfeld von Schulen und Kindergärten.“

Ziel der Aktion ist es, das Wissen über heimische Baumarten zu vertiefen, seltene Bäume wieder bekannter zu machen und Bäumen, die in unserem Wirtschaftswald verdrängt wurden, wieder mehr Berücksichtigung zu verschaffen.

In diesem Jahr ist der Baum des Jahres der Wildapfel, auch Holzapfel genannt. Zwar kennt jeder den Apfelbaum, den Wildapfel kennen aber nur die wenigsten, denn er gehört zu den seltensten Baumarten, ist stark gefährdet und steht meist unauffällig am Waldesrand. Der Wildapfel ist ein bis über zehn Meter hoher Baum mit abstehenden Ästen und häufig dornigen, dunkelbraunen, feinen Zweigen. In der freien Landschaft dienen Wildapfelbäume vielen Vogelarten als Brutstätte. Nachtaktive Fledermäuse nutzen Wildäpfelbäume häufig als Tagesquartier. Die Bedeutung als Bienenweide und Nahrungsquelle für viele Kleintierarten ist sehr hoch. Die sauren Früchte sind essbar.

„Es ist mir wichtig, durch Bildung und Aufklärung die Natur den Kindern und Jugendlichen näher zu bringen. Aus diesem Grund beteilige ich mich jedes Jahr an der Aktion ‚Baum des Jahres‘“, so Marco Wanderwitz, der dieses Jahr ob der vielen Nachfragen im Oktober eine weitere Pflanzwoche durchführen wird. Unterstützt wird die Aktion wie jedes Jahr von der Baumschule Hohenstein-Ernstthal und der Baumschule Wendt Königshain-Wiederau.“



In dem im Landkreis Zwickau gelegenen Teil des Wahlkreises pflanzte Marco Wanderwitz den Wildapfel der Kita „Kinderland“ in St. Egidien gemeinsam mit Bürgermeister Uwe Redlich.

*i.a. Christiane Krümmel*

## Das Wutzler-Haus



Urkundlich erwähnt wurde es erstmals 1589 und war nur ein kleines Fachwerkhäuschen. Im Jahr 1815 wurde es durch einen Scheunenanbau verlängert. Seit dem 27. Juni 1838 befindet sich das Haus in Wutzlerschem Besitz. 1860 erfolgte der Anbau eines Giebels in Richtung Garten. Hermann Louis Wutzler, der damalige Besitzer dieses Hauses, bekam 1886 die Gewerbebescheinigung für einen Materialwarenladen. Dieser Laden existierte bis ungefähr 1935.

Das Haus diente früher auch als „Ausspanne“, dass heißt, es übernachteten hier die Fahrer der Fuhrwerke, die durch die Lande fuhren. Es war ein Stall für die Versorgung der Pferde vorhanden. Die kleine Ausschankstube mit den originalen Schränken und einer alten Balkendecke ist noch in gutem Zustand erhalten.



Ich habe das Haus meiner Vorfahren in stand gehalten und sorgfältig saniert und bin daran interessiert, diese historischen Sachen weiterhin für die Zukunft zu bewahren.

*Walter Wutzler*

## Die Tillinger Hundsmesse ...



...war auch dieses Jahr ein Knüller, und das im Besonderen für uns Kinder. Natürlich konnte man sich beim Autoscooter-Fahren wieder mal so richtig ins Gedränge bringen.

Als besondere Erlebnisse hier in unserem Dorf waren für mich die interessant kommentierte Greifvogelschau der Falknerei Herrmann, das Fußballturier des Opel Family Cups und das Feuerwerk im Stadion – leider etwas verregnet – aber trotzdem toll.

*Alexander Schatz, Fotos: Tino Morandi (2)*





## Bauernmarkt St. Egidien



Foto: Matthias König

Am 4. Mai 2013 fand zum 13. Mal auf dem Festplatz an der Jahn-Turnhalle unser traditioneller Bauern- und Handwerkermarkt statt. Da im vergangenen Jahr kein Markt stattfinden konnte, zog der diesjährige Markt wieder hunderte Besucher aus nah und fern nach St. Egidien. Perfektes Marktwetter und gute Stimmung sorgten für das nötige Flair. Für die Besucher wurde wieder ein großes Angebot regionaler Spezialitäten aus Landwirtschaft und Handwerk direkt vom Erzeuger angeboten. So gab es u. a. hausschlachtene Wurst, Holzofenbrot, Bauernkuchen, verschiedene Fleisch-, Fisch-, Käse- und Nudelspezialitäten, Obst und Gemüse, Naturprodukte, ein großes Pflanzenangebot, Floristik, Keramik und Korbwaren. Für unsere Gäste wurden alte Gewerke wie Klöppeln und Papierschöpfen gezeigt. Unsere kleinen Gäste konnten sich mit Kinderschminken die Zeit vertreiben.

Viele Händler freuen sich schon auf eine Neuauflage unseres Bauernmarktes im Jahr 2014. An dieser Stelle sei nochmal der Gemeindeverwaltung St. Egidien für die gute Unterstützung gedankt.

Christine Schmidt (Hot-ABS mbH Muldenmarketing)

## Geburtstagskinder Monat März und April



Elf Frauen und neun Männer folgten der Einladung unseres Bürgermeisters am 29. Mai in das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr in St. Egidien. Herr Redlich begrüßte uns und hielt eine kleine Ansprache. Dann boten uns die Hortkinder ein unterhaltsames Musikprogramm und spielten uns das Märchen „Die Prinzessin auf der Erbse“ vor.

Natürlich war danach auch für das leibliche Wohl gesorgt. Später führte uns der Bürgermeister durch das Gebäude der FFW und erklärte uns Etliches.

Es war ein schöner Nachmittag.

Christa Franke

## Internationaler Museumstag



Wie in den vergangenen Jahren auch, beteiligte sich das Heimatmuseum St. Egidien an der Aktion der Tourismusregion Zwickau e.V. zum Internationalen Museumstag 2013. 39 weitere Einrichtungen im Landkreis Zwickau hatten an diesem Tag geöffnet. Am selben Nachmittag sollte aber bei uns auch noch ein Schloßfest gefeiert werden.

Unter Federführung der Rüsdorferin Waldtraut Metje wurde 2011 zur 725-Jahrfeier der Gemeinde Bernsdorf mit den Ortsteilen Rüsdorf und Hermsdorf ein Modell des Rüsdorfer Schlosses für einen Festwagen gebaut. Dieser Nachbau steht seitdem im Heimatmuseum St. Egidien.

Dem Aufruf von Frau Metje, dieses Modell am Internationalen Museumstag zu besuchen folgten zahlreiche Bürger unserer Nachbargemeinde. Umrahmt wurde dieser Nachmittag durch den Verkauf von Kaffee und Kuchen durch die Hermsdorfer Landfrauen und den Rüsdorfer Heimatfreunden.

Für viele Gäste war es der erste Besuch in unserer Einrichtung und sie stellten mit Erstaunen fest: St. Egidien hat ein Museum.

Es war ein toller Tag mit vielen Besuchern. Am Ende überreichten die Kuchenverkäufer den gesamten Erlös des Verkaufes an das Heimatmuseum zur weiteren Erhaltung dieser Einrichtung. Vielen, vielen Dank! Ein Dank gebührt aber auch den freiwilligen Helfern aus den Reihen der Heimatfreunde, die von 10 – 18 Uhr zahlreiche Fragen fachkundig beantwortet haben. Wolfgang Standfest, Sabine Braungart und Rene Seidel standen unseren Gästen jederzeit „satelfest“ zur Verfügung. Wir werden uns auch im kommenden Jahr wieder an dieser Aktion beteiligen, schon weil unser Heimatmuseum dann das 35. Jubiläum feiert.

Peter Reinhold, Leiter Heimatmuseum

## 1. Tanzfest „Tanzen ist Träumen mit den Füßen“

Die SSV St. Egidien und die Tanzoase laden am Samstag, den 29.06.2013 von 14.00 - ca. 17.00 Uhr in die Achatturnhalle ein.

Eintritt: 5,- EURO Inkl. Kaffee & Kuchen. Für Kinder ist der Eintritt frei. Eintrittskarten sind ab dem 04.06.2013 in der Tanzoase zu den Kurszeiten erhältlich, können aber auch telefonisch unter 037204 86159 bestellt werden.



## Die Lobsdorfer Band „Ampex“ im Finale von „Chemnitz rocken“



Nur knapp verfehlt „Ampex“ aus Lobsdorf den Sieg beim Finale des Bandwettbewerbs „Chemnitz rocken“ 2013. Die Fachjury sah zwar die Band – Christopher „Bob“ Hößler, Franz Danzer und Dennis Oehler – vor, letztendlich entschied sich aber das Publikum knapp für die Rochlitzer Band. Beide hatten die jeweiligen Vorrunden für sich entscheiden können und traten am Freitag, 24.05.2013, gegeneinander an.

„Ampex“ lieferte ein überzeugendes Konzert mit ausschließlich selbst komponierten und getexteten Titeln in professioneller Qualität. Die Jungs holten alles aus ihren Instrumenten raus und rockten das Schauspielhaus mit ihrem Stoner Metal. Letztendlich entschied wohl auch der Musikgeschmack der zahlreichen Fans von „SinX“, die im Stil von „Sportfreunde Stiller“ eigene und gecoverte Titel brachte. Alles in allem boten die drei Bands („Cook RooFeR“ startete außer der Wertung) ein starkes Musikevent, und man wird von „Ampex“, die mittlerweile deutschlandweit touren, sicher noch viel hören.

## Mühlentag in Kuhschnappel



Mühlentag mit Besuchern und Trödelmarkt

Fotos: Marcel Todtermuschke (2)



Präsentationstafel des Heimatarchivs Kuhschnappel (HAK)

Am diesjährigen Pfingstmontag öffneten wieder weit über 1.000 Mühlen in ganz Deutschland zum „Deutschen Mühlentag 2013“ ihre Pforten für Besucher. Allein in Sachsen waren es über 120 Mühlen unterschiedlichster Art – von der wasserbetriebenen Getreidemühle über Papiermühlen bis zur Windmühle. Auch in Kuhschnappel kam es zu einer Neuauflage des Mühlentages in der Kunz-Mühle, einer ehemaligen Mahl- und Schneidemühle. Die Inhaber und Bewohner des Dreiseitenhofes – Familie Vogel und Familie Schmidt – bereiteten wieder mit viel Liebe zum Detail Abwechslungsreiches für ihre Gäste vor. Und wie im Vorjahr wurde dieses Angebot auch gern angenommen. Nicht zuletzt, weil es neben der eigentlichen Mühlebesichtigung auch Einiges rund herum zu bestaunen gab. So konnten Besucher auf einem kleinen Trödel-Markt allerlei historische Küchengeräte, Hüte oder Werkzeuge erstehen, es gab Knüppelkuchen für die Kleinsten und einen Fischstand mit frischem und gebratenem Fisch für die Großen. Natürlich durften auch Bratwurst und Bier nicht fehlen oder aber der frisch hausgebackene Zwiebelkuchen. Auch die dargebotenen Informationen und Bilder des Heimatarchivs Kuhschnappel haben wieder viele Besuchern interessiert studiert und es wurde mit den Heimatarchivaren angeregt darüber diskutiert.

**Hinweis:** Auf der Internetseite der Mühle unter [www.kunzemuehle-kuhschnappel.de](http://www.kunzemuehle-kuhschnappel.de), die vom Inhaber selbst gestaltet wird, finden Neugierige noch viele weitere Informationen und Bilder rund um dieses wunderschön restaurierte Kleinod in Kuhschnappel.

Marcel Todtermuschke

## RENAULT CAPTUR. RAUS INS LEBEN!

MIT KLANG & KLIMA-PAKET!



**RENAULT CAPTUR EXPRESSION**  
ENERGY Tce 90 Start & Stop eco<sup>2</sup>

für **14.890,00 €**

5 Türen • ESP • Berganfahrhilfe • LED-Tagfahrlicht • Easy-Life-Schubfach mit 11 Litern Stauvolumen • doppelter Gepäckraumboden • verschiebbare Rücksitzbank, 1/3 zu 2/3 umklappbar • Zweifarbige Lackierung<sup>1</sup>

**Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir beraten Sie gerne. Sichern Sie sich als Einführungsangebot Klimaanlage und CD-Radio ohne Aufpreis!**

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,0; außerorts 4,4; kombiniert 5,0; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 115 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).




**RENAULT-Vertragshändler**  
August-Bebel-Straße 22 • 08371 Glauchau  
Telefon 03763 / 5521

Abbildung zeigt Renault Captur Luxe mit Sonderausstattung. <sup>1</sup>Ab Ausstattungslevel Dynamique serienmäßig oder optional.

## Das HAK sucht ...

... Zeitdokumente und Informationen zur Umbenennung der Kuhschnappler Hauptstraße von Dorfstraße in Ernst-Schneller-Straße verbunden mit der dabei durchgeführten Neunummerierung. Diese Namensänderung fand sehr wahrscheinlich Ende der 1970er Jahre statt. Wer also hierzu noch entweder Zeitungsausschnitte oder offizielle Schreiben, z. B. vom Rat des Kreises oder der Gemeindeverwaltung hat, wird gebeten diese dem HAK für eine kurze Zeit zur Verfügung zu stellen. Dazu bitte einfach eine E-Mail senden an [hak@hv-kuhschnappel.de](mailto:hak@hv-kuhschnappel.de) oder anrufen bei Marcel Todtermuschke (03723 / 627419 oder 0172 / 7958953).





Freitag, 21.6.

Der

**Cosnapeler Carnevals Club e.V.**

gestaltet den

# 1. Cosnapeler Sommerfasching

im Festzelt an der FFW



ab 20:00 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr)

anschließend Tanz  
mit Borstel's Musicbox

**Freier Eintritt!**

Wo die  
Kuh schnappelt

## 20. DORFFEST

21.-23. Juni 2013



-schnappel

Samstag, 22.6.

Sonntag, 23.6.

**Senioren-Nachmittag** ab 14:30 Uhr im Festzelt  
mit buntem Unterhaltungsprogramm (u.a. Choraufritt, Kindertanz)

**Kinderfußballturnier** ab 14:00 Uhr auf dem Sportplatz

»1. Cosnapeler Kuhflecken-Cup«  
der F-Junioren in Zusammenarbeit mit dem SSV St. Egidien



**Kinderfest** 16:00 - ca. 18:30 Uhr am und im Festzelt

für Kinder zwischen 3 und 10 Jahren  
Geländespiel, viele Überraschungen und anschließend Kinderdisco

VORWEG GEHEN

**Sommernachtstanz** ab 20:00 Uhr im Festzelt  
mit RBII aus Hohenstein-Ernstthal und vielen Programmpunkten

**9. Kuhschnapper  
Badewannenrennen**

**Achtung: erstmals sonntags!**

(Anmeldung bei Sandro Bock  
Tel. 0171 7952850)



Änderungen vorbehalten